



• Amtsblatt •

info

Nummer 1

30. Jahrgang

März 2012

Amtliche Mitteilung
zugestellt durch Post.at

Aktuelle Information der Marktgemeinde

e-mail gemeinde@jenbach.at | homepage www.jenbach.at

Wintervergnügen in Jenbach



Seite	
3	Bürgermeisterbrief
5	Beschlüsse des Gemeinderates
7	Neue Notrufnummer
8	Neuigkeiten aus dem Jugendzentrum point
9	Markt- und Schulbücherei „jen.buch“
10	Einladung zur Plauderstube . Workshop „Erste Hilfe am Kind“
11	Funclub4Kidz
12	sone - freiwilligenbörse
13	Einschreibung Kinderbetreuungseinrichtungen
14	Neuigkeiten aus dem Altersheim
15	Katholische und Evangelische Pfarrgemeinde . Neuapostolische Gemeinde
16	Islamische Glaubensgemeinschaft . Zeugen Jehovas
17	Bernhard Lackner back in Jenbach . Gemeinschaftsausstellung
18	freiraum-jenbach
19	Jenbacher Museum
20	BMK Jenbach
21	Chronik
25	Singgemeinschaft Jenbach
26	„Glanzleistung 2012“ an Irene Entner . Feuerwehr
28	Laufteam Jenbach . Ein erfolgreiches Jahr für die OG Jenbach
29	SVG Jenbach . Schützenkompanie Jenbach Rottenburg
30	Sozial- und Gesundheitssprengel
31	Schüler-Schi- und Snowboardtag . Tennisclub Jenbach . Rodelclub Jenbach
33	Neue Mittelschule 2 . Energieoffensive-Zusatzförderungen . Beikost-Workshops
34	Landesmusikschule Jenbach-Achental . Jubiläum - 10 Jahre Eisdisco
35	5. Fest der Begegnung . Lichterfest am Hobbyplatz
36	Diamantene und Goldene Hochzeiten . Ehrung für Chronist Walter Felkel
37	Neujahrsempfang des Bürgermeisters . Landestheater - ABO
38	Wintervergnügen am Veiteler Bichl . Weihnachtsgeschenke für Kinder
39	Wettbewerb „Stellenbewerbung“ an der PTS . E-Bike-Offensive
40	Bleibende Eindrücke - Unsinniger Donnerstag
42	Sprechtage . Neue Firmen . Ärztedienste . Apotheke
43	Gratulationen . Standesfälle
44	VZ-Veranstaltungen . Bürgermeister-Sprechstunden

Impressum



Amtsblatt der Marktgemeinde Jenbach

Erscheinungsweise 4x jährlich . Herausgeber: Marktgemeinde Jenbach, vertreten durch Bürgermeister Ing. Wolfgang Holub.

Anschrift für alle: 6200 Jenbach, Marktgemeindegamt, Südtiroler Platz 2, Tel. 05244-6930 . e-mail: gemeinde@jenbach.at

Blattlinie: Amtliche Mitteilungen und Verlautbarungen

Für den Inhalt beigestellter Artikel ist der jeweils Unterzeichnende verantwortlich.

Gestaltung: pro arte werbeagentur - jenbach



Liebe Jenbacherinnen, liebe Jenbacher!

In den vergangenen Wochen hat uns der Winter gezeigt, wozu er eigentlich imstande ist; Schnee in großen Mengen und Minustemperaturen über viele Tage, ja sogar Wochen. Viel Arbeit und hohe Kosten für die Schneeräumung und außerordentlich hohe Kosten auch für eine lange und strenge Heizperiode. Mein Dank gilt heute allen MitarbeiterInnen des Bauhofes für eine vorbildliche Schneeräumung in unserer Gemeinde. Nach der großen Schneeschmelze werden wieder viele kleine und größere Schäden an privatem Eigentum hervortreten, die eventuell durch die Räumungsarbeiten entstanden sind. Solche Schäden bitte umgehend im Bauamt oder im Bauhof melden, damit sie auch rasch behoben werden können.

Des einen Leid, des anderen Freud – für Eislauf, Rodeln und Schifahren waren es tolle Verhältnisse. Schön auch, dass der Schülerschitag wieder einmal am Veiteler-Bichl abgehalten werden konnte. Dem Team des Wintersportvereins ein herzliches Danke dafür.

Wenn nun der Frühling wieder das Kommando übernimmt, kommt auch die Zeit des „Frühjahrsputzes“ im privaten wie im öffentlichen Bereich. Für die jährliche Säuberungsaktion von Winterabfällen entlang der Spazier- und Wanderwege, der Bachläufe und der sonstigen Naherholungsflächen haben sich bereits zahlreiche Vereine angesagt. Namens der Gemeinde danke ich bereits heute allen engagierten und umweltbewussten Vereinsmitgliedern recht herzlich für ihre Teilnahme.

In diesen Tagen beginnen die Bauarbeiten für den nächsten Abschnitt des großen Kanal- und Wasserleitungserneuerungsprogrammes für den Ortsbereich Untere Postgasse – Schalerstraße – Josef-Sattler-Straße – Huberstraße – Schalerseitenweg. Diese „Wanderbaustelle“ bringt nicht nur den unmittelbaren Anrainern eine starke Belastung während der Bauzeit, sondern verursacht auch erhebliche Verkehrseinschränkungen für die West/Ost-Verbindung über die Schalerstraße. Die vorübergehenden Verkehrsleitmaßnahmen wurden aber so gewählt, dass die Häuser im Baustellenbereich für Bewohner, Besucher und Kunden ständig erreichbar sein werden. Das Parken wird vorübergehend nur in eingeschränkter Form möglich sein. Fußgänger werden jedoch an allen Stellen freien Durchgang haben. Bitte beachten Sie die aufgestellten Hinweistafeln und Verkehrsschilder für allfällige Sperren, Umleitungen oder auch Richtungsänderungen von Einbahnstraßen.

Ich darf heute schon für die zahlreichen Behinderungen und Beeinträchtigungen um Verständnis

bitten und allen Betroffenen herzlich für die aufgebraachte Geduld und das Entgegenkommen danken.

Unser größtes Bauvorhaben der letzten Jahre, die Neugestaltung, Modernisierung und Erweiterung des „alten Altersheimes am Bräufeldweg“ zum neuen „Jenbacher Sozialzentrum“ biegt in die Zielgerade ein. Nachdem es dem beauftragten Planungsbüro gelungen ist, die Bauzeit um fast 2 Monate zu verkürzen, kann ich bereits heute die Einladung an die Jenbacher Bevölkerung zum Tag der offenen Tür am Freitag, den 25. Mai 2012 von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr aussprechen. Gleich nach Pfingsten, am 29. Mai 2012 werden die Bewohner des Ausweichquartiers vom Toleranzareal in die neuen Räumlichkeiten am Bräufeldweg übersiedeln.

Damit das neue Haus auch in aller Form offiziell seiner Bestimmung übergeben werden kann, wird am Samstag, den 16. Juni 2012 die große Eröffnungs- und Einweihungsfeier stattfinden.

Schon heute darf ich alle interessierten Jenbacherinnen und Jenbacher einladen, die angebotene Besichtigungsmöglichkeit zu nutzen und auch zahlreich an den Feierlichkeiten teilzunehmen.

Nach kurzen aber intensiven Verhandlungen mit den Verantwortlichen der GE Jenbacher GmbH hat der Gemeinderat in seiner Dezembersitzung beschlossen, die Liegenschaft in der Schießstandstraße, auf der sich bislang das Jugendzentrum befindet, zu verkaufen. Auf dieser Grundfläche wird GE Jenbacher ein Bürogebäude für über 200 Arbeitsplätze errichten und damit dem Standort Jenbach noch mehr Bedeutung und wohl auch Sicherheit geben.

In Konsequenz dieses Verkaufes müssen für das alte Sportheim (Jugendzentrum und Vereinsräume) sehr rasch Ersatzflächen geschaffen werden. Dies wird durch einen Neubau auf dem Areal der im Gemeindebesitz befindlichen alten Feldschmiede beim Hobbyplatz geschehen. In einem Realisierungswettbewerb bemühen sich derzeit unsere drei Jenbacher Planungsbüros, eine nutzergerechte Anlage zu entwerfen. In diesem Projekt sollen nicht nur die Räume und Freiflächen des Jugendzentrums, sondern auch zeitgemäße Unterkünfte für den Alpenverein und andere Vereine geschaffen werden. Auch eine kleine Kletter/Boldereinrichtung für Kinder und Jugendliche ist angedacht. Für den Bau, der noch im heurigen Jahr abgeschlossen werden muss, sind auch Räume für Jugend- und Elternberatung vorgesehen. Um an der Nordseite einen größeren Vorplatz für das Jugendzentrum zu schaffen, wird der Hobbyplatz so weit wie möglich nach Norden verschoben.



Ing. Wolfgang Holub



Im Zuge der Umbauarbeiten ist weiters vorgesehen, die Kühlschlangen für den Kunsteislaufplatz fix in den Hobbyplatz einzubauen, wobei die Oberfläche asphaltiert werden muss.

Nicht gleich gebaut, jedoch in diesem Wettbewerb schon mit einbezogen, werden auch die Räumlichkeiten für einen 3-gruppigen Schülerhort.

Eine weitere Baustelle wird es in den Sommermonaten in unserer Kinderkrippe geben. Da der Landesgesetzgeber die maximale Kinderanzahl in einer Gruppe von 15 auf 12 Kinder gesenkt hat, muss die Marktgemeinde eine 4. Gruppe in die bestehende Kinderkrippe integrieren. Dies geschieht, indem der derzeitige Bewegungsraum in einen Gruppenraum umgebaut und im derzeit nicht ausgebauten Dachgeschoß ein neuer Bewegungsraum geschaffen wird.

Mit all den bestehenden und den neuen Einrichtungen und Anlagen rund um den Hobbyplatz wird dieser Bereich immer mehr zum großen Kinder- und Jugendzentrum unserer Gemeinde.

Nachdem Ende des Jahres nach vielen erfolgreichen Jahrzehnten die AK-Bücherei geschlossen und durch die Gemeinde übernommen und weiter geführt wurde, laufen derzeit die Ausbau- und Einrichtungsplanungen für einen neuen Standort im Haus der Familie Keiler in der Achenseestraße. In dieser neuen Jenbacher Marktbücherei werden auch die Anliegen und Notwendigkeiten einer Schulbücherei für die Jenbacher Volksschule Berücksichtigung finden. Über den Termin der Neueröffnung werden wir rechtzeitig informieren.

Zwei weitere Planungsprozesse, die für die Entwicklung unserer Gemeinde von großer Bedeutung sind, werden in den nächsten Monaten durch unseren Gemeinderat zu bearbeiten sein.

Zum einen sind das die bereits begonnene Überarbeitung und Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes, bei der grundlegende Festlegungen über die räumliche Gesamtentwicklung, Freihaltflächen, Siedlungsentwicklung, Bevölkerungs- und Haushaltsentwicklung sowie Wirtschaftsentwicklung für Jenbach getroffen werden.

Zum anderen soll ein Entwicklungsprozess für unseren Ortskern in Gang gesetzt werden, der nach einer Bestandsanalyse und einem sog. Orts-Check sowie der Erstellung eines „Stärken-Schwächen-Profiles“ unter Bürgerbeteiligung ein tragfähiges bzw. mehrheitsfähiges Ortsentwicklungskonzept entstehen lässt.

Natürlich kosten all diese Bau- und Planungsmaßnahmen auch ordentlich viel Geld. Die Mittel dafür und für viele weitere Anschaffungen und Leistun-

gen finden sich im Haushaltsvoranschlag 2012, der vom Gemeinderat im Dezember 2011 beschlossen wurde. Einstimmig genehmigt wurden dabei Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen Haushalt von 18.214.800,- Euro und im außerordentlichen Haushalt von 7.544.700,- Euro.

Von den gesamten Ausgaben im ordentlichen Haushalt sind bereits 14,720 Mio. Euro an laufenden Ausgaben und 1.356.700,- Euro für den Schuldendienst fix verplant. Für einmalige Ausgaben stehen somit 1.208.900,- Euro zur Verfügung.

Beispiele für weitere Vorhaben:

- Ergänzung und Erneuerung der Ausstattung unserer Freiwilligen Feuerwehr
- Subventionen für Ortsbildpflege
- Durchführung von Weihnachtskrippe und Weihnachtsmarkt
- Straßenbaumaßnahmen Tratzbergstraße, Parkplatz Auf der Huben
- Neues Beschilderungs- und Orientierungssystem
- Investitionsbeiträge für die Achenseebahn und die Zillertalbahn, Förderungen der heimischen Wirtschaft gemäß den Jenbacher Wirtschaftsförderungsrichtlinien
- Erweiterung und Erneuerung der Weihnachtsbeleuchtung und der Straßenbeleuchtung
- Erneuerungen und Erweiterungen von Anlagen und Betriebsausstattungen des Veranstaltungszentrums

Der Rechnungsabschluss 2011 konnte von mir zeitgerecht erstellt und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden. In der letzten GR-Sitzung wurde dieser auch einstimmig genehmigt. Durch die Fortsetzung der Trends des letzten Jahres bei Mehreinnahmen aus Ertragsanteilen und Kommunalsteuern sowie Einsparungen im Ausgabenbereich konnte im ordentlichen Haushalt ein Überschuss von 335.467,16 Euro (erwartet 150.000,- Euro) erzielt werden. Zusätzlich konnte die Betriebsmittelrücklage um 250.000,- Euro und die Investitionsrücklage um 150.000,- Euro aufgestockt werden. Alles in allem ein ausgesprochen gutes Ergebnis, dem jedoch weiterhin eine zunehmende finanzielle Belastung unserer Gemeinde, vor allem im Sozialbereich und im anhaltenden Erneuerungs- und Modernisierungsbedarf unserer Infrastruktureinrichtungen gegenüber steht.

Für das kommende Frühjahr und das bevorstehende Osterfest darf ich allen eine schöne Zeit wünschen.

Euer Bürgermeister Ing. Wolfgang Holub



Beschlüsse

aus den Gemeinderatssitzungen vom 13.12.2011 und 27.02.2012

(Beschlüsse ohne Anführung des Abstimmungsergebnisses erfolgten einstimmig)

Haushaltsvoranschlag 2012, welcher im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben von € 18.214.800,00 sowie im außerordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben von € 7.544.700,00 aufweist sowie die mittelfristige Finanzplanung 2012 bis 2015.

Haushalts-
voranschlag 2012

Genehmigung der Jahresrechnung 2011 und Entlastung des Bürgermeisters:

Jahresrechnung
2011

Ordentlicher Haushalt (OH)	Gesamtverschreibungen	€	17.440.776,29
	Gesamtabstattungen	€	17.105.309,13
Außerordentlicher Haushalt (AOH)	Gesamtverschreibungen	€	8.907.748,83
	Gesamtabstattungen	€	8.770.982,98
Rechnungsergebnis (OH und AOH)	OH Überschuss	€	335.467,16
	AOH Überschuss	€	136.765,85
	Überschuss (gesamt)	€	472.233,01
	Kassenbestand per 31.12.2011	€	468.265,40

Jenbacher Sozialzentrum – Gebühren 2012

Jenbacher
Sozialzentrum –
Gebühren 2012

Tarife / Gebühren inkl. ges. MWSt.		Ab 01.01.2012	MWSt.-Satz
Wohnheim:	pro Person und Tag	38,80	0%
Betreuung:	Erhöhte Betreuung 1 - EB 1	53,20	0%
	Erhöhte Betreuung 2 - EB 2	65,40	0%
	Kurzzeitbetreuung - KZB	nach Einstufung s.o. + 10 % Zuschlag	
Pflegegebühren:	Vollpflege - VP	117,30	10%
	Teilpflege 2 - TP2	100,50	10%
	Teilpflege 1 - TP1	82,40	10%
	Kurzzeitpflege - KZP	nach Einstufung s.o. + 10 % Zuschlag	
Investitionszuschläge für gemeindefremde Personen:			
	für Wohnbereich pro P+T	13,49	0%
	für Pflegebereich pro P+T	14,84	10%
Abwesenheitsvergütungen:			
	für Wohnbereich pro P+T	7,00	0%
	für Pflegebereich pro P+T	7,70	10%
Essenmarken:	Mitarbeiter - Mittagessen	2,90	10%
	Mitarbeiter - Abendessen	2,50	10%
	Gäste - Mittagessen	5,10	10%
	Gäste - Abendessen	3,90	10%
Essen auf Rädern (Mo-Sa, pro Mittagessen)		5,70	0%
Telefongebühr - pro Einheit		0,09	0%
Halbtagspflege - inkl. Essen		27,30	10%
Ganztagspflege - inkl. Essen		54,60	10%
Pflegebadbenützung:	für Außenstehende - mit Personal	28,30	20%
	für Außenstehende - ohne Personal	9,50	20%
Fremdwäsche waschen pro kg		2,20	20%
Verleihgebühren:	elektrisches Pflegebett - pro Woche	16,80	20%
	manuelles Pflegebett - pro Woche	8,70	20%
	Rollstuhl mit Toilettensstuhl - pro Woche	8,70	20%
	Toilettensstuhl aus Holz - pro Woche	4,80	20%

Gebühren Kinderbetreuungseinrichtungen:

Beschluss, für das Kindergartenjahr 2012/2013 die

Gebühren für die Benützung der Kinderbetreuungseinrichtungen nicht zu erhöhen.

Kinderbetreuung
& Schwimmbad

Schwimmbadgegebühren:

Beschluss, für die Badesaison 2012 die Schwimmbadgegebühren nicht zu erhöhen.



Fortschreibung Örtliches Raum- ordnungskonzept	Beschluss des Gemeinderates, den von Architekt DI Kotai ausgearbeiteten Vorentwurf über die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes	dem Amt der Tiroler Landesregierung zur Prüfung vorzulegen.
Bebauungsplan- änderung	Plan Nr. BEB 72-2011 über die Änderung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes Nr. 004-	1995 im Bereich der Grundparzelle 620/4 KG Jenbach laut planlicher und schriftlicher Darstellung.
Jenbacher Marktbücherei	Öffnungszeiten: Dienstag, 12.30 bis 14.30 Uhr Mittwoch, 16.30 bis 19.30 Uhr Freitag, 15.00 bis 17.00 Uhr	Jahresleihgebühr, gültig ab 01.01.2012: € 15,00 (inkl. 10 % USt) pro Person, die das 18. Lebensjahr vollendet hat.
Behandlung der Anträge des GR DI Stöhr	Der Antrag auf frühzeitige Information der Gemeinderatsmitglieder in Bausachen wird mehrheitlich (11:8) abgewiesen (für den Antrag stimmen die Fraktionen VP und Gemeinsam sowie GR Unterleitner, gegen den Antrag stimmen die Mitglieder der Fraktion SPÖ sowie GR ⁱⁿ Schwaiger; GR Biechl und GR-Ersatzmitglied Hofreiter enthalten sich der Stimme).	Der Antrag auf Rückstellung gestaltgebender Maßnahmen bis zur Fertigstellung eines Gesamtkonzeptes für den Dorferneuerungsprozess wird mehrheitlich (11:8) abgewiesen (für den Antrag stimmen die Fraktionen VP und Gemeinsam sowie GR Unterleitner, gegen den Antrag stimmen die Mitglieder der Fraktion SPÖ und die Fraktion FPÖ).
Diverse Auftrags- vergaben	Vergabe von Einzelaufträgen den Um- und Zubau Jenbacher Sozialzentrum betreffend in der Höhe von insgesamt netto € 256.209,51.	Kinderkrippe - ein zusätzlicher Gruppenraum und ein Bewegungsraum: Bmstr. Ing. Josef Kurz - Planung und örtliche Bauaufsicht - netto € 36.096,83 * * Abstimmungsergebnis 14 : 5 (Stimmenthaltung der Gemeinderatsfraktion VP)
Diverse Verträge bzw. Vereinbar- ungen	Abschluss eines Pachtvertrages mit Johannes Duftner über den Betrieb des Schwimmbadbuffets. Abschluss eines Mietvertrages mit Josef Keiler über die Anmietung von Räumlichkeiten in der Achenseestraße 31 zum Betrieb der Jenbacher Marktbücherei sowie Abschluss einer Vereinbarung mit Josef Keiler und Stefan Rammingen über die Benützung des Zuganges zur Bücherei. Kauf der Gst. .66/1, .67 und 1374 in EZ 44 („Obristgründe“ in der Postgasse) Kauf der über Leasing finanzierten Liegenschaft Gst. 640/11 in EZ 954 (Feuerwehrgebäude) von der TKL V sowie die Übernahme der Vertragserrichtungs-	kosten und sämtlicher mit der grundbücherlichen Durchführung des Grundstückserwerbs verbundenen Kosten. Beschluss, zur Finanzierung des Regenüberlaufbeckens beim Jenbacher Museum, an den Abwasserverband AIZ einen jährlichen Schuldendienstbeitrag in der Höhe der vom Abwasserverband für das aufgenommene Darlehen jährlich zu leistenden Annuität zu bezahlen. Zustimmung zur Löschung der nicht ausgeübten, zugunsten der Gemeinde eingetragenen Dienstbarkeit des Gehweges auf dem Grundstück 1387/18 in EZ 366.
Erlass Friedhofsgebüh- renordnung	Friedhofsgebührenverordnung der Marktgemeinde Jenbach Aufgrund des § 15 Abs. 3 Zif. 4 des Finanzausgleichsgesetzes 2008 - FAG 2008, BGBl. I Nr. 103/2007, in der jeweils geltenden Fassung, hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Jenbach in seiner Sitzung vom 27.02.2012 folgende Friedhofsgebührenverordnung beschlossen: § 1 - Gebührenpflicht 1) Zur teilweisen Deckung der Kosten aus dem Betrieb des Friedhofs werden für die Benützung der Grabstätten, die Graberrichtung und die Inanspruchnahme von Friedhofseinrichtungen Gebühren eingehoben.	



- 2) Die Gebührenpflicht entsteht bei der Grabbenützungsgebühr im Zeitpunkt der Zuweisung der Grabstätte, in allen anderen Fällen mit dem Zeitpunkt der tatsächlichen Inanspruchnahme.
- 3) Der Gebührenanspruch entsteht mit 1. Jänner des Kalenderjahres. Fällt der Beginn des Benützungsrechtes auf einen späteren Zeitpunkt, ist der aliquote Teil der Jahresgebühr zu entrichten, wobei Teile von Monaten unberücksichtigt bleiben.

§ 2 - Grabbenützungsgebühr

Für das Benützungsrecht an einer Grabstätte wird folgende Gebühr eingehoben:

a) für ein Doppelgrab jährlich	€	24,50
b) für ein Urnengrab (Friedhof III) jährlich	€	13,00
c) für ein Urnengrab (Friedhof IV und V) jährlich	€	24,50
d) für ein Einzelgrab jährlich	€	13,00
e) für ein Randgrab jährlich	€	29,30
f) für ein Sozialgrab jährlich	€	7,30
g) Gruft einmalig	€	2.450,00

§ 3 - Graberrichtungsgebühr

- 4) Für das Öffnen und Schließen einer Grabstätte werden bei jeder Beisetzung die tatsächlich anfallenden Kosten des von der Marktgemeinde Jenbach beauftragten Unternehmens verrechnet.
- 5) Für die Errichtung eines Erdurnengrabes im Friedhof V werden jeweils für eine Urnentafel € 150,00 verrechnet.

§ 4 - Inanspruchnahme von Friedhofseinrichtungen

a) Benützungsgebühr Leichenhalle je Sterbefall	€	85,80
b) Reinigungsgebühr Leichenhalle je Sterbefall	€	50,70
c) Benützungsgebühr Kühlanlagen im Sezierraum je Tag	€	73,60
d) Benützungsgebühr Sezierraum je Tag	€	127,50
e) Reinigungsgebühr Sezierraum je Sterbefall	€	38,70

§ 6 - Gebührenschuldner

Gebührensschuldner ist der Inhaber des Benützungsrechtes, im Todesfall seine Erben. Auf das Verfahren finden die Bestimmungen der Bundesabgabenordnung – BAO iVm dem Tiroler Abgabengesetz – TABG, in der jeweils geltenden Fassung, Anwendung.

§ 7 - Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages des Anschlages an der Amtstafel in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisher geltende Friedhofsgebührenverordnung außer Kraft.

Neue Notrufnummer

für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Die Marktgemeinde Jenbach hat für den Kanal- und Trinkwasserbereich die **Notrufnummer 0664 80 837 37 37** eingerichtet.
Störfälle, die die gemeindeeigenen Anlagen be-

treffen (Kanalverstopfungen oder Wasserrohrbrüche im Straßenbereich usw.), können jederzeit unter dieser Telefonnummer gemeldet werden.

Neuigkeiten aus dem Jugendzentrum point



Winterspaß am Sportplatz

An einem verschneiten Samstag war eigentlich Rodeln angesagt, aber da unsere BesucherInnen genau an diesem Tag bereits am Vormittag mit der Rodel unterwegs gewesen waren, gelang es uns nicht, sie ein zweites Mal in den Wald zu bewegen. Kurzerhand packten sich zwei BetreuerInnen warm ein und begannen eine gigantische Schneefigur zu formen, die sich gegen Ende eindeutig als Schneefrau entpuppte. Viel Spaß und richtig im Schnee herumtollen, das war eine rechte Freude für alle.

Mitte Jänner war ein **Besuch des SchülerInnenhorts** angesagt. Da war richtig was los, der große Raum eignet sich wunderbar als Rennstrecke und bei der Tanzfläche ergaben sich ideale akustische Effekte. Gemeinsam mit den PädagogInnen vom Hort und den BetreuerInnen des Jugendzentrums wurde gespielt. Ja, wir hatten viel Freude miteinander. In diesem Jahr hoffen wir auf erneuten Besuch der lebendigen Schar aus dem Hort.

Nun schon zu einem Ritual geworden ist der kulinarische Teil, der im Jugendzentrum abgedeckt wird. **Einmal in der Woche wird miteinander gekocht** und die Jugendlichen werden verwöhnt mit Pasta, Tiroler Knödel, Kasspatzln, Kuchen, Waffeln usw. Für jede/n ist etwas dabei und die MitarbeiterInnen des Teams von point sind laut Aussagen der Jugendlichen schon bald berechtigt für ihre erste „Haube“!

SchülerInnen und LehrerInnen der NMS Jenbach waren im point zu einem **Vortrag** eines ehrenamtlichen Mitarbeiters von **Amnesty International**. Der Vortragende gab Einblicke und Informationen über die Organisation. Miteinander wurden verschiedene Beispiele, in denen es hauptsächlich um Menschenrechte ging, erarbeitet. Im Anschluss wurde rege diskutiert und die SchülerInnen konnten nach dieser Stunde mit vielen neuen Eindrücken wieder zurück in die Schule gehen.

Mobile Jugendarbeit – Kinoabend: Abwechslung in unsere Arbeit und in die Freizeit der Jugendlichen brachte der Kinoabend im Dezember. Nach einigen Diskussionen rund um die Wahl des „besten“ Films entschieden wir uns letztendlich für „In Time“, einen zukunftsorientierten Science-Fiction Streifen. Nachdem uns der Zug nach Inns-



bruck gebracht hatte, spazierten wir gemütlich in Richtung Kino, wobei wir viel Zeit hatten, uns über alle möglichen Themen zu unterhalten. Bewaffnet mit Popcorn und Getränken genossen wir schließlich den actiongeladenen Film, der mit seiner Thematik durchaus auch zum Nachdenken anregte. Gut gelaunt traten wir den Heimweg mit kurzem Zwischenstopp bei McDonald's an und ließen dabei das Gesehene noch einmal Revue passieren. Der Satz „Hast du mal eine Minute?“ bekam für uns dadurch eine ganz neue Bedeutung!

Drogeninfoveranstaltung

Am Freitag, den 10. Februar fand im Rahmen der Elternbildung der mobilen Jugendarbeit ein Informations- & Gesprächsabend im point Jugendcafé zum Thema „Sucht und (il)legale Drogen“ statt. Unserem Aufruf waren einige engagierte Eltern gefolgt, die gemeinsam mit dem geladenen Experten der Z6-Drogenberatung, Hermann Larcher, über die verschiedensten Aspekte von Marihuana, Rauchen und Alkohol diskutierten. Hermann Larcher erwies sich als kompetenter Gesprächspartner, der in angenehmer Atmosphäre und mit viel Feingefühl private Fragen und Anliegen der Eltern beantwortete. Doch nicht nur Hermann Larcher bot den Anwesenden viel Information, auch der Aus-





tausch zwischen den Eltern war rege und machte den Abend zu einer erfolgreichen Veranstaltung. Wir bedanken uns bei Hermann Larcher und den teilnehmenden Eltern für den spannenden Abend und bei den beiden Direktoren der NMS 1 und 2, Mag. Anton Prock und Mag. Dietmar Auckenthaler für ihre Unterstützung!

Ein **Halbzeitbericht von Michele Pirola** aus Italien, EVS mit Jugend in Aktion: „Ein Augenblick scheint vergangen und sechs Monate sind schon vorbei. Alles war so neu und so anders für mich, alle sind immer so freundlich mit mir! Ich hatte gute Zeiten mit den Jugendlichen, im Jugendzentrum während der langen Winternachmittage, im Jugendcafé zur Mittagspause oder auf der Straße mit dem Streetworkteam. Danke an die Jungs und Mädels und an die ganze Gemeinde Jenbach, Euer Michele!“

Eine Jugendbetreuerin verabschiedet sich

Nach langjähriger Tätigkeit im Jugendzentrum wird Alev Yagmur leider das Team der JugendbetreuerInnen verlassen. Sie hat eine neue Stelle in Innsbruck angenommen und verlässt ihre Tätigkeit in Jenbach mit Wehmut. Sie hat lange Zeit die Jugend- und Integrationsarbeit in Jenbach mitgetragen und mitgestaltet. Wir bedanken uns und wünschen ihr Freude und einen guten Einstieg in die neue Tätigkeit.

Am Samstag, 25.02.2012, fand für alle Snowboardfans und WintersportlerInnen ein besonderes Highlight im Jugendzentrum point statt: **Peter König, ein bekannter Profi-Snowboarder** aus dem Zillertal, besuchte uns, um von seinem Beruf zu berichten. Aufmerksam waren die BesucherInnen dabei, als Peter von seinem Werdegang berichtete und ihnen sowohl die Sonnen-, wie auch die



Schattenseiten dieses Berufes näher brachte. An diesem Abend konnten ausnahmsweise auch die jüngeren Kinder dabei sein und genau diese Mischung der BesucherInnen machte ihn auch zu etwas Besonderem. Gemeinsam mit Peter wurde diskutiert, gestaunt sowie ausgetauscht und ein abschließendes Quiz mit Gewinn rundete den Abend ab. Die GewinnerInnen wurden von Peter eingeladen, einen Tag mit ihm im Skigebiet Penken in Mayrhofen/Zillertal zu verbringen. Die Freude war riesig und die Jugendlichen wie auch die jüngeren PreisträgerInnen blicken schon erwartungsvoll auf diesen Tag.

Vorschau für Jugendliche

Am 21. und 28. März findet ein Parcour und free-running Workshop mit dem bekannten Sportler Luggi Steiner von der Sportunion statt; dabei bitten wir um fixe Anmeldungen.

Für das point-Team: Andrea Plattner, Angela Rainer, Alev Yagmur, Martina Oberladstätter und Christina Hoy

Markt- und Schulbücherei „jen.buch“

Seit Jahresanfang 2012 führt die Marktgemeinde Jenbach die bisherige AK-Bücherei, welche viele Jahrzehnte lang JenbacherInnen mit Lesestoff versorgte. Derzeit befindet sich der Standort der Bücherei noch in der Schalerstraße 20, eine Übersiedlung in ein größeres Lokal in der Achenseestraße wird in den nächsten Monaten erfolgen. Für Erwachsene wird eine Jahresleihgebühr von € 15,- pro Person zum Ankauf von neuen Büchern und Medien eingehoben, Kinder und Jugendliche

können das gesamte Angebot kostenlos nutzen.

Die aktuellen Öffnungszeiten sind:

Di. 12.30 - 14.30 Uhr, Mi. 16.30 - 19.30 Uhr und Fr. 15.00 - 17.00 Uhr.

Das Büchereiteam freut sich auf zahlreiche Leserinnen und Leser und wünscht spannende Bücherstunden! Aktuelle Infos auf: www.jenbach.at

VzBgmⁱⁿ Mag^a Mirjam Dauber / Ausschuss für Familie, Jugend und Bildung

Einladung zur Plauderstube

für SeniorInnen

Schön, dass unsere Plauderstube heuer wieder so zahlreich besucht wurde. Man sieht schon, zum Erzählen gibt es jede Menge. Mittlerweile haben wir uns alle auch schon etwas besser kennengelernt, man freut sich dennoch auf ein paar neue Gesichter. Wir möchten uns an dieser Stelle auch recht herzlich bedanken, dass wir an diesen interessanten Geschichten über das Leben teilhaben durften.

Unsere nächsten Termine sind:

27. März 2012 von 15.00 bis 17.00 Uhr

Thema „Ostern“ - es warten ein paar süße Überraschungen

24. April 2012 von 15.00 bis 17.00 Uhr

Thema „Frühling“ - Annemarie nimmt diesmal selber ihre Gitarre mit und lädt zum Mitsingen von bekannten Liedern ein.

Nähere Informationen:

sone freiwilligenbörse der Marktgemeinde Jenbach, Angela Rainer, Tel. 0664/808376020



„Du wirst gebraucht
mit deinen kleinen Erfahrungen
und deinem großen Schicksal.
Du bist wichtig,
weil dein Leben Fragen an mein Leben stellt
und weil ich dich erst dann verstehen kann,
so wie du geworden bist.“ Hans G. Ruhe

Auf rege Teilnahme freut sich:
Annemarie Rupprechter mit Team

Workshop „Erste Hilfe am Kind“

Eine Veranstaltung des Ausschusses für Familie, Jugend und Bildung der Marktgemeinde Jenbach

Kinder entdecken die Welt mit einer gehörigen Portion Neugierde und Unbefangenheit. Mitunter führt das zu Verletzungen oder sogar lebensbedrohlichen Situationen. Die ersten Minuten nach einem Kindernotfall entscheiden oft über den weiteren Verlauf der Erkrankung oder Verletzung. In dieser Zeit sind jedoch erfahrungsgemäß weder der Rettungsdienst noch Fachkräfte vor Ort. Daher ist Ihr Kind in dieser Situation ganz auf Ihre Hilfe angewiesen! Lebensrettende Kenntnisse und Fertigkeiten sollten immer wieder aufgefrischt werden, um im Ernstfall präsent zu sein. Die beiden Kursabende umfassen eine theoretische und praktische Ausbildung im Ausmaß von sechs Stunden mit folgenden Inhalten:

- Prävention
- Rettungskette und Notruf
- Herz-Lungen-Wiederbelebung
- Fremdkörperentfernung
- Maßnahmen bei plötzlichen Erkrankungen und Vergiftungen
- Versorgung von Wunden, Knochen- und Gelenkverletzungen

familie
sone
soziales netz jenbach

DIE JOHANNITER
Im Dienste des Lebens

- Maßnahmen bei Kinderkrankheiten und häufigen Verletzungen im Kindesalter
- viele praktische Übungen...

Termin:

Do. 3. Mai 2012, 18.00 bis 21.00 Uhr (Theorie) und
Do. 10. Mai 2012, 18.00 bis 21.00 Uhr (Praxis)

Veranstaltungsort: VZ Jenbach (Kleiner Saal)

Anmeldung und nähere Informationen:

Johanniter-Unfall-Hilfe, Frau Birgit Schallhart
Tel. 0676-83112213 oder
birgit.schallhart@johanniter.at

Hinweis: Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos!



Funclub4Kidz



Impressionen



Das abwechslungsreiche Ferienprogramm in Jenbach für Kinder von 5 - 12 Jahren

FunClub 4Kidz

Das **neue Ferienprogramm** findet
von Mo, 13.08. - Fr, 17.08.2012 von 8.00 bis 16.00 Uhr statt.

Mitmachen können alle Kinder, die in Jenbach wohnen oder zur Schule gehen und zwischen 5 und 12 Jahre alt sind.
Es besteht die Möglichkeit, Ihr/e Kind/Kinder zusätzlich für die Mittagsbetreuung inkl. Mittagessen anzumelden.

Der „FC Kidz“ steht unter einem bestimmten Motto (wie zB. Ritter, Wiking, Pippi Langstrumpf oB.), das zu diesem Zeitpunkt noch nicht verraten wird.

Beim „FC Kidz“ können die Kinder hämmern, sägen, basteln, spielen, tanzen, Theater spielen, sich entspannen uvm.
Alle Aktionen werden von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen unter der Leitung von Sozialarbeiterin Mag^a.(FH) Cornelia Baur, beaufsichtigt.

Das Ende des Ferienprogramms wird mit einem großen Elternfest zelebriert. Dort können die Eltern sehen, was ihre Kinder in dieser Woche geschaffen haben. Für Verpflegung & Musik ist am Elternfest gesorgt!

Anmeldung

Anmeldung bis spätestens Juli 2012
bei Cornelia Baur (0699 11059769)

Die TeilnehmerInnenzahl ist begrenzt!

Unkostenbeitrag

Die Teilnahmegebühr pro Kind beträgt € 50,-.
(2. Kind € 30,- und 3. Kind € 10,-);
Aufpreis für Mittagstisch € 4,-/Kind & Tag.

Informationen

jugend@jenbach.at
oder bei Mag^a.(FH) Cornelia Baur/Leiterin Kidz
(0699 11059769)

sone - soziales netz jenbach

Eine Einrichtung der Marktgemeinde Jenbach mit sozialem Aufgabenbereich



Seniorenbetreuerin
Karin Zischg

seniorenbetreuung



Kontakt:

Karin Zischg
Tratzbergstraße 12
1. Stock
Tel. 05244/66033
sone@jenbach.at

Angebote:

- Neutrale Ansprechperson für Seniorinnen, Senioren, Angehörige, Institutionen...
- Persönliche Beratung / Organisation und Unterstützung in der Umsetzung der Belange des Lebens und Wohnens im Alter
- Vernetzungspartnerin ambulanter und stationärer Strukturen in und um Jenbach
- Vermittlung von Sozialtransporten...
- Die Beratung und Organisation ist kostenlos!

In enger Zusammenarbeit mit:

Angehörigen, Sozial- und Gesundheitssprengel Jenbach-Buch-Wiesing, Jenbacher Sozialzentrum (JES), ÄrztInnen, Therapeuten, Rotes Kreuz Schwaz, Behörden, Glaubensverbänden, Freiwilligen...



freiwilligenbörse



Es gibt eine Zeit für tätige Hingabe an die Arbeit und eine Zeit der Zurückgezogenheit.

Es gibt eine Zeit, in der man seine Aufgabe voll wahrnimmt. Es gibt eine Zeit, in der man sie philosophisch betrachtet, und es gibt eine Zeit, in der man schlicht darüber lacht.

Bei uns tut sich was! Machen Sie mehr aus Ihrer Zeit!

Wir möchten Personen in Jenbach ermutigen, etwas für ihre Mitmenschen, für sich selbst und letztendlich auch für unsere Gemeinde zu tun. Wir bieten engagierten Jugendlichen und Erwachsenen die Gelegenheit, ihre Ideen in Kooperation mit der sone freiwilligenbörse Jenbach zu realisieren. Dafür erwarten wir Freude am Helfen, Selbstständigkeit, Interesse an Menschen und Verlässlichkeit in ihrem Tun.

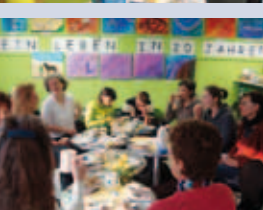
Du kannst dein Umfeld verändern, fang noch heute damit an!!
Jetzt liegt es an dir.

Sie erreichen uns unter: sone freiwilligenbörse, Angela Rainer

freiwilligenboerse@jenbach.at

Tel. 0664/808376020 und NEU auf facebook

Aktuelle Aktivitäten in der Freiwilligenarbeit



Da sich die sone freiwilligenbörse nicht nur an Erwachsene richtet, sondern auch Jugendliche einbinden will, haben wir mit dem EFD Freiwilligen Michele Pirola gemeinsam je eine Unterrichtsstunde pro Klasse in der **Polytechnischen Schule** gestaltet. Die Direktion der Schule hat heuer ihren Schwerpunkt auf die freiwillige soziale Tätigkeit der SchülerInnen gelegt und so sind wir dankenswerter Weise auf offene Türen bei Dir. Wolfgang Troger gestoßen. Wir freuen uns schon auf die Durchführung des Projektes und bedanken uns bei allen Beteiligten dafür.

Auch die laufenden Projekte wie der **SprachRaum** und die **Plauderstube** können auf erfolgreiche Monate zurückblicken. Die Zahl der BesucherInnen steigt und auch die Teams der Freiwilligen wachsen und haben sich verändert.

In der letzten Zeit haben sich **neue Tätigkeitsfelder** in der sone freiwilligenbörse Jenbach aufgetan. Es werden nun Freiwilligendienste wie Babysitting, Nachhilfeunterricht in Fremdsprachen und Begleitungen im SeniorInnenbereich angeboten. Was wir dringend suchen ist eine Person, die gerne **kleinere Heimwerkstätigkeiten** übernehmen möchte. Besonders schön ist die Freiwilligkeit eines Jenbacher Betriebes, der sich und seine Angestellten zur Verfügung stellt, wenn es darum geht, Bring- und Holdienste sowie Anfragen im elektronischen Bereich zu erledigen.

Wir freuen uns über das „Wachsen“ der sone freiwilligenbörse, das sich nicht nur an der Vielfalt der Freiwilligendienste zeigt, sondern auch mittlerweile an den Menschen, die zu uns kommen und sich sozial engagieren wollen.



Einschreibung Kinderbetreuungseinrichtungen

für das Kindergartenjahr 2012/13

Gemeindekindergarten

Wann: Montag, 26. März 2012 von 8.00 - 12.00 Uhr und von 15.00 - 16.30 Uhr
Dienstag, 27. März 2012 von 8.00 - 12.00 Uhr

Wo: Gemeindekindergarten, Josef-Mühlbacher-Straße 20

Leitung: **Andrea Palaver**
für Kinder ab 3 Jahren, geöffnet 7.00 - 17.00 Uhr,
Mittagstisch und Ganztagsbetreuung möglich

Mitzubringen: Kontonummer, Sozialversicherungsnummer



Gemeindekinderkrippe

Wann: Montag, 26. März 2012 von 8.00 - 12.00 Uhr und von 15.00 - 16.30 Uhr
Dienstag, 27. März 2012 von 8.00 - 12.00 Uhr

Wo: Gemeindekinderkrippe, Josef-Mühlbacher-Straße 19

Leitung: **Jennifer Rahm**
für Kinder von 1,5 bis 3 Jahren, geöffnet 7.00 - 17.00 Uhr,
Mittagstisch und Ganztagsbetreuung möglich

Mitzubringen: Kontonummer, Sozialversicherungsnummer



Die Aufnahme der Kinder erfolgt nach gesetzlichen Richtlinien und nicht nach dem zeitlichen Einlangen der Anmeldungen.

Pfarr- und Gemeindekindergarten

Wann: Montag, 26. März 2012 von 8.00 - 12.00 Uhr und von 15.00 - 16.30 Uhr
Dienstag, 27. März 2012 von 8.00 - 12.00 Uhr

Wo: Pfarr- und Gemeindekindergarten, Pfarrer-Hörbst-Platz 1 (Achenseestraße 54)

Leitung: **Gabriele Pachler**
für Kinder ab 3 Jahren, geöffnet 7.00 - 17.00 Uhr,
Mittagstisch und Ganztagsbetreuung möglich

Mitzubringen: Geburtsurkunde, Kontonummer. Bitte kommen Sie mit Ihrem Kind.



Schülerhort

Wann: Montag, 26. März 2012 von 8.00 - 12.00 Uhr
Dienstag, 27. März 2012 von 8.00 - 12.00 Uhr und von 16.00 - 18.00 Uhr

Wo: Schülerhort, Tratzbergstraße 12/2. Stock

Leitung: **Gudrun Verocai**
für Schulkinder im Pflichtschulalter, geöffnet 11.00 - 18.00 Uhr, Mittagstisch möglich

Mitzubringen: Sozialversicherungsnummer, Kontonummer

Neuigkeiten aus dem Altersheim

Pflegeplanungsschulung

Eine wichtige Aufgabe unserer Pflegeeinrichtung besteht darin, Pflegequalität nicht nur zu erbringen, sondern auch darzulegen. Der Pflegeplanung im Rahmen des Pflegeprozesses kommt daher eine wesentliche Bedeutung zu. Das Dokumentieren eines nachvollziehbaren Pflegeprozesses ist gesetzlich vorgeschrieben und ein wesentlicher Bestandteil in der Beurteilung einer zu erwartenden Pflegestufe. Nachdem im Altersheim vor

2 Jahren die Pflegeplanung auf EDV umgestellt wurde, war es nun auch an der Zeit, die Pflegeplanung auf den neuesten pflegewissenschaftlichen Stand zu bringen. Unter der Leitung von DGKS Annelies

Sieber, MBA Akad. Lehrerin für Gesundheitsberufe am GPZ, wurde die Pflegeplanung mittels Pflegeprozess nach dem Pflegemodell D. Orem und die Pflegediagnosen nach POP in einer intensiven, sechs Monate dauernden Fortbildung an Vertreter beider Pflegegruppen vermittelt. Die letzte Einheit der Fortbildung fand am 9. März statt und rechtzeitig vor der Übersiedlung ins wunderschöne neue Jenbacher Sozialzentrum (JES) ist auch die Pflegeplanung und Pflegedokumentation auf dem aktuellsten Stand.

Ein herzliches Dankeschön von unserer Seite an die FF Jenbach für die Nutzung des Schulungsraumes im Rahmen der Fortbildung.

PH Ausbildung

Den positiven Abschluss ihrer zweijährigen, berufsbegleitenden Pflegehelferausbildung konnte Elisabeth Hirschmugl am 23. Februar an der Krankenpflegeschule Schwaz feiern. In einer feierlichen Zeremonie wurden den Absolventen des Kurses ihre Zeugnisse übergeben. Im Namen der Marktgemeinde Jenbach und aller Mitarbeiter des Altersheimes möchte ich Elisabeth sehr herzlich zum positiven Abschluss gratulieren, und freue mich sehr, sie in unserem Pflegeteam zu haben.

Projekt Compassion im Altersheim

Das Bischöfliche Gymnasium Paulinum hat nun schon seit 8 Jahren das Projekt Compassion für



links: Valentin Muhr mit Bewohnern des Altersheimes
rechts: Yasmina Eichler mit Elfriede Kammerlander



die Schüler der 7. Klassen in ihrem Programm und das Altersheim Jenbach stand während der ganzen Jahre als Partnereinrichtung zur Verfügung. Das sehr wertvolle Projekt bietet den Schülern die Möglichkeit, aus dem Schulalltag auszusteigen und in einer sozialen Einrichtung den Arbeitsalltag zu erleben. Im Februar dieses Jahres waren zwei Schüler (Valentin Muhr und Yasmina Eichler) für 9 Tage in die Tagesbetreuung des Altersheimes involviert. Sie halfen bei der Verrichtung von hauswirtschaftlichen Tätigkeiten und waren in das laufende Programm des Altersheimes integriert. Die besondere Verbindung, die die sehr jungen Menschen mit alten Menschen haben, war auch bei diesen beiden wieder täglich spürbar. Am Freitag, den 24. Februar, erhielten die SchülerInnen der 7AB im Rahmen einer Feier im Paulinum ein Zertifikat für ihr Engagement im Rahmen des Compassion-Projektes. Danke an die beiden für die wertvolle Unterstützung.

Informationen zur Übersiedlung

Der Countdown zur Übersiedlung ins neue Jenbacher Sozialzentrum läuft. Nachdem der Bürgermeister den offiziellen Übersiedlungstermin bekannt gegeben hat, beginnen für uns die Vorbereitungen zur Übersiedlungslogistik. Wie schon beim Aussiedeln aus dem Bestandshaus 2010 sind auch diesmal die Angehörigen der Heimbewohner ein sehr wesentlicher und wichtiger Partner für eine möglichst schonende und reibungslose Übersiedlung. Wir werden alle Heimbewohner und Angehörigen rechtzeitig über den genauen Ablauf und die dringend notwendigen Unterstützungsmaßnahmen informieren.

PDL Helmut Gwercher



Absolventen der Pflegeplanungsschulung mit FFB Leiterin DGKS Annelies Sieber



Stationsleitung Monika Vogl, Elisabeth Hirschmugl, PDL Helmut Gwercher



Katholische Pfarrgemeinde

Pfarrer Marek Ciesielski

Liebe Jenbacherinnen und Jenbacher!

In den letzten Tagen habe ich fast gleichzeitig, aber in verschiedenen Zeitungen zwei bemerkenswerte Berichte gefunden. Zuerst diesen eher deprimierenden: laut einer Befragung glaubt fast die Hälfte der Franzosen nicht an ein Leben „danach“, keine Existenz nach dem Tod. An die Auferstehung und ewiges Leben glaubt nur etwa jeder zehnte Franzose. Bei den Katholiken glaubt es jeder dritte, bei den anderen Konfessionen schaut es noch schlimmer aus. Jeder dritte wünscht sich sogar keinerlei „Fortsetzung“ in Ewigkeit. Diese Tatsache möchte ich vor allem vor Ostern nicht kommentieren.

Jetzt die gute Nachricht: Laut Untersuchungen, die auf der Uni in Navarra/Spainien zum Thema „Was macht uns glücklich?“ durchgeführt wurden, stellte sich heraus, dass es nicht z.B. die heute geförderte fast absolute Freiheit ist, die glücklich macht. Nein, laut diesen Untersuchungen sind am glücklichsten erstaunlicher-

weise gläubige Menschen, und zwar mit ziemlich konservativen Ansichten.

Die Wissenschaftler haben auf Grund ihrer Untersuchungen, durchgeführt in 24 Ländern Europas, festgestellt, dass jene am glücklichsten sind, die auch ein aktives religiöses Leben führen. Dies betrifft vor allem Katholiken und Protestanten. Ähnlich geht es auch Menschen, die sich selbst als eher konservativ bezeichnen.

Diese zwei Berichte geben mir jedenfalls zu denken. Welche Ergebnisse würde eine solche Umfrage unter uns – hier in Jenbach – liefern?

Ich wünsche allen Jenbacherinnen und Jenbachern im Hinblick auf die kommenden Ostertage einen festen Glauben und Besonnenheit im Alltag, damit wir zwar in eine verheißungsvolle Zukunft schauen, aber schon jetzt zufrieden und ja, glücklich sein können!

Euer Pfarrer Marek Ciesielski



Marek Ciesielski

Evang. Pfarrgemeinde A.u.H.B.

Pfarrer Mag. Meinhardt von Gierke

Fühlen Sie sich in Balance? Haben Sie Ihre persönliche Work-Life-Balance schon gefunden? Stimmt das Gleichgewicht in Ihrem Leben zwischen Tun und Ruhen, Handeln und Hören? Dazu die Geschichte von Maria und Marta aus dem Lukasevangelium:

Jesus kommt zu zwei Schwestern in das Haus. Während die eine, Marta, sich ganz ihren Pflichten als Gastgeberin widmet, kocht und Jesus bewirtet, setzt sich die andere, Maria, zu Jesus und hört ihm zu. Auf die Aufforderung von Marta, Jesus solle doch der Schwester Maria sagen, dass sie ihr helfen solle, nimmt Jesus Maria in Schutz und sagt: „Liebe Marta, du sorgst dich um so viele Kleinigkeiten! Eigentlich ist doch nur eines wirklich wichtig. Maria hat erkannt, was das ist.“ (Lk 10,38-42)

Es geht um die Balance zwischen Handeln und Hören. Oftmals sind wir so beschäftigt, dass wir gar nicht hinhören, wenn jemand uns etwas sagt oder was uns jemand erzählt. Oder wir hören nur das, was wir hören wollen. Das kommt dann mitunter zu komischen Situationen, weil wir dadurch Missverständnisse herausfordern. Es gibt Situationen, da ist es allerdings wichtiger zuzuhören, als tätig zu sein. In diesem Fall ist das Hören der Maria auf die Botschaft Jesu wichtiger, als die Gastgeberinnenrolle der Marta. Sich Zeit und Ruhe zu nehmen, um auf Jesu Botschaft zu hören, hilft uns, die Balance in unserem Leben herzustellen.

Ein Leben in guter Balance wünscht

Ihr/Euer evangelischer Pfarrer Meinhardt von Gierke



Mag. Meinhardt von Gierke

Neuapostolische Gemeinde Jenbach/Mayrhofen

Priester Christoph Egger

Liebe Leserin, lieber Leser,

wie oft haben wir alle schon den Satz gehört: „Es bleibt nicht so!“ Diese banal klingende und doch lebenswichtige Erkenntnis können wir immer wieder und in den verschiedensten Lebenslagen feststellen.

So schön es ist, ein Baby im Arm tragen zu dürfen, das Neugeborene bleibt in seiner Entwicklung nicht stecken, es wächst, entwickelt sich – Gott sei Dank! – zum Kind, zum Jugendlichen, zum mündigen Menschen. Kranke

stellen plötzlich fest, dass Gesundheit keine Selbstverständlichkeit ist und schätzen diese dann umso mehr, wenn sie wieder zu Kräften gekommen sind. Hier ließen sich unzählige Beispiele anführen.

Welchen Schluss können wir daraus ziehen? Auf dieser Erde gibt es weder vollkommenes Glück noch vollkommenes Leid, in jedem Fall gilt das Wort: „Es bleibt nicht so!“

Neuapostolische Christen sehen gemeinsam mit ihren



Christoph Egger



Gottesdienstzeiten:
So. 9.30 Uhr, Mi. 19.30 Uhr
Sieglstraße 19, Jenbach
Tel. 0650 830 08 11

Mitchristen im Tod und in der Auferstehung Jesu einen Beweis dieses „Es bleibt nicht so!“ Und sie erleben vor allem eine große Zukunftshoffnung aus ihrer Erkenntnis: „Wer mit Christus hier gestorben, wird mit ihm auch aufersteh'n.“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen, liebe Leserinnen und Leser ein hoffnungsfrohes und gesegnetes Osterfest!

Ihr Priester Christoph Egger

Islamische Glaubensgemeinschaft

Unser Prophet, unser Vorbild!

Liebe Jenbacherinnen und Jenbacher!

Jeder Mensch braucht ein Vorbild. Unser Verständnis von Religion, unser Benehmen und überhaupt unser ganzes Leben orientiert sich nach unseren Vorbildern. Ganz ohne Zweifel ist unser Prophet Muhammad (saw), das beste Vorbild, wenn es um zwischenmenschliche Beziehungen, gutes Benehmen, unsere Beziehung zu Allah und alle anderen Lebensbereiche geht. Denn im Koran heißt es: „In dem Gesandten Allahs habt ihr wirklich ein schönes Beispiel für jeden, der auf Allah und den Jüngsten Tag hofft und oft Allahs gedenkt.“ (Sure Ahzâb, [33:21])

In allen Situationen des Lebens, bei allem was unser Leben betrifft, von unseren Handlungen bis zu unserem Denken, ist der Gesandte Allahs ein gutes Vorbild für uns. In seinem Leben gibt es unzählige Situationen, in denen wir seinen vorbildlichen Charakter erkennen können. Wir haben in ihm ein Beispiel für Barmherzigkeit. Die Bewohner von Taif beschimpf-

ten und vertrieben unseren Propheten aus ihrer Stadt. Der Engel Dschibrîl (Gabriel) wollte diese Menschen bestrafen. Doch der Gesandte Allahs wandte sich an seinen Schöpfer und betete: „O Herr! Vergib meinem Volk, denn sie wissen es nicht besser.“

Wir könnten hier unzählige Beispiele nennen, die uns den schönen Charakter unseres Propheten nahe bringen. Unsere Aufgabe ist es nun, das Leben des Gesandten Allahs gut zu kennen und ihn tatsächlich zum Vorbild zu nehmen. Wenn uns Allah den Propheten als Vorbild nennt, so hat Er uns auch die Kraft gegeben, ihm tatsächlich zu folgen. Wir können und sollten nach seinem Charakter streben und ein Leben nach seinem Beispiel führen.

Möge unser Schöpfer uns zu den Menschen zählen, die den Gesandten zum Vorbild nehmen!

Seydi Aydin, Imam Sultan Ahmed Moschee



Seydi Aydin

Zeugen Jehovas

Fast jeder hier bei uns kennt Jehovas Zeugen. Man sieht sie von Tür zu Tür gehen oder auf den Straßen ihre Zeitschriften „Der Wachturm“ und „Erwachtet!“ anbieten. Auch in Jenbach und Umgebung gehören sie zum Straßenbild. Der Name „Jehovas Zeugen“ stützt sich auf das Bibelbuch Jesaja, Kapitel 43, Vers 10, wo es heißt: „Ihr seid meine Zeugen“, ist der Ausspruch Jehovas. Jehovas Zeugen legen deshalb sehr viel Wert auf die Verwendung des Namens Gottes. Immerhin kommt sein Name „Jehova“ oder „Jahwe“ in der Bibel beinahe 7000-mal vor. Auch das Vaterunser zeigt, dass der Gebrauch des Namens sehr wichtig ist. Jesus begann dieses Mustergebet mit den Worten: „Unser Vater in den Himmeln, dein Name werde geheiligt“ (Matthäus, Kapitel 6, Vers 9). Der Name Gottes kann aber nur geheiligt werden, wenn wir ihn auch verwenden.

Für Jehovas Zeugen ist es auch von größter Wichtigkeit, dass sich ihr Glaube auf die Bibel stützt. Was zeigt uns die Heilige Schrift über Gott? Jehova ist der Schöpfer der Erde und des Universums. Schon allein die Wunder der Natur sprechen dafür, dass alles von einem äußerst intelligenten Schöpfer hervorgebracht wurde.

Wenn uns ein so liebevoller Schöpfer diese schöne Erde zur Verfügung stellt, ist es dann nicht sein gutes Recht, gewisse Anforderungen an uns Menschen zu stellen? Was genau er von jedem Einzelnen erwartet, sind Jehovas Zeugen gern bereit, Ihnen anhand der Bibel kostenlos zu erklären. So kommen sie dem Auftrag Jesu aus dem Matthäusevangelium, Kapitel 24, Vers 14 nach: „Und diese gute Botschaft vom Königreich wird auf der ganzen bewohnten Erde gepredigt werden...“ Jeder Zeuge Jehovas nimmt diesen Auftrag sehr ernst und bemüht sich daher, seine Mitmenschen zu Hause zu erreichen. Wundern Sie sich deshalb nicht, wenn vielleicht gerade in diesem Augenblick ein Zeuge Jehovas an Ihrer Tür klingelt. Außerdem ist jeder zu ihren öffentlichen Zusammenkünften herzlich willkommen. Am Donnerstag, den 5. April 2012 um 19.20 Uhr findet dort eine ganz besondere Zusammenkunft statt, bei der Jehovas Zeugen weltweit des Todes Jesu gedenken. Wenn auch Sie wissen wollen, warum der Tod eines Menschen vor fast 2000 Jahren für jeden Einzelnen von uns eine so bedeutende Rolle spielt, dann sind Sie herzlich dazu eingeladen.



Zusammenkunftsstätte:
Königreichssaal der
Zeugen Jehovas
Postgasse 20, Jenbach

Zusammenkunftszeiten:
Fr. 19 Uhr, So. 18 Uhr
Eintritt frei, keine Kollekte

www.jehovas-zeugen.at
www.watchtower.org/x

Kontakt: Max Tinello
Tel. 0650 5050 455
Max.Tinello@gmx.at



Bernhard Lackner back in Jenbach

Am 4. Mai 2012 wird Bernhard Lackner mit seinem Trio, verstärkt durch Söhne Mannheims' Drummer Ralf Gustke und dem Top-Pianisten Christian Wegscheider zu Gast im VZ Jenbach sein.

Nach Abschluss eines Musikstudiums an der Bruckner-Universität in Linz erhielt der Jenbacher Bernhard Lackner die Chance, 2003 über ein österreichisches Stipendium sein Studium in den USA fortzusetzen. Durch Zufall entdeckte er die Website des in Atlanta lebenden Bassisten Adam Nitti: „Ich e-mailte ihm und er sagte zu, mich dort in seinem Studio zu unterrichten.

Daraufhin packte ich mein Zeug, flog nach Atlanta und studierte bei Adam. Er war der perfekte Lehrer. Ich war einige Monate in Atlanta, ging dann noch nach San Francisco, um Unterricht bei Kai Echardt, einem anderen bekannten Bassisten, zu nehmen. Adam Nitti ging dann später nach Nashville und ich folgte ihm dorthin. Er stellte mich großartigen Musikern vor, mit denen ich mein erstes Solo-Album „Those days“ aufnahm,

das Adam produzierte. Über die Jahre wurde er zu meinem Mentor. Ich begann, in Nashville aufzutreten, unterrichtete und komponierte mein 2. Album „in between“, wieder von Adam Nitti produziert. Das Album erschien 2009.“

2010 wechselte Bernhard Lackner dann nach Los Angeles: „Ich spielte immer mit dem Gedanken, nach Los Angeles zu gehen. Viele meiner Vorbilder leben hier – darunter auch einige österreichische MusikerInnen.“ Die 3. CD „Stories from home“ ist 2011 erschienen.

Bernhard Lackner ist seit September 2011 „Back in Austria bzw. Jenbach“. Am 4. Mai 2012 ist Bernhard Lackner mit seinem Trio, verstärkt durch Söhne Mannheims' Drummer Ralf Gustke und dem Top-Pianisten Christian Wegscheider zu Gast im VZ Jenbach, ab 20 Uhr. Vorverkauf in allen Raiffeisenkassen. Abendkasse 18,- Euro.

VzBgm. Dietmar Wallner / Kulturausschuss MG Jenbach



Gemeinschaftsausstellung

der Jenbacher KünstlerInnen

„Es gibt nichts Gutes außer man tut es!“ - frei nach diesem Motto Erich Kästners setzten sich die beiden Jenbacher Künstler Hannes Peretti und Werner Ocvirk zusammen und beschlossen, nach nunmehr 4-jähriger Pause, die Gemeinschaftsausstellung für Jenbacher KünstlerInnen wieder ins Leben zu rufen.

Eingeladen sind alle bildenden KünstlerInnen aus Jenbach und die Nachfrage scheint groß zu sein, dies war nämlich der Grund für die beiden Maler, die Initiative zu ergreifen.

So dürfen wir uns bereits jetzt auf ein Highlight des Jenbacher Kulturjahres freuen, auch wenn wir in Hinblick auf den bereits wieder winterlichen Termin vorerst sehnsüchtig den Frühling erwarten.

Infos zur Ausstellung:

Zeit: Do, 29.11. bis So, 2.12.2012

Ort: VZ Jenbach, Sigmund Haffner Saal



Anmeldungen werden bereits entgegengenommen: Hannes Peretti, Huberstr. 48, Tel. 0676/7571579
Werner Ocvirk, Sieglstr. 10, Tel. 0699/12615470

Weitere Informationen werden den KünstlerInnen ab Mai/Juni zugesandt. Die Ausstellungsfläche der Wände für die Bilder richtet sich nach der Teilnehmerzahl.

Auf rege Teilnahme freuen sich Hannes Peretti und Werner Ocvirk

freiraum-jenbach

Aktuelles aus dem Kunstraum mit jazz + so...

Der Start ins neue freiraum-Jahr wurde am 14. Jänner mit dem „**Christian Hassenstein Trio**“ zu einem unvergleichlichen Abend, denn mit dem deutschen Jazzgitarristen Christian Hassenstein, dem virtuosen Bassisten Sven Schuster aus Amsterdam und Top-Schlagzeuger Bill Elgart aus den USA stand ein Trio der Extraklasse auf den Kellerbrettern... insbesondere Fans und Liebhaber feiner, filigraner Jazzklänge kamen dabei voll auf ihre Kosten.



Christian Hassenstein, Sven Schuster & Bill Elgart

Mit „**Fine Four**“ folgte am 3. Feber ein Quartett, das seinem Namen alle Ehre machte. Herwig Gradischnig am Tenorsaxophon zählt zu den herausragenden Exponenten der umtriebigen Jazzszene Wiens, Christian Havel ist einer der besten Jazzgitarristen Europas, Milan Nicolic aus Serbien ist momentan der vielbeschäftigste in Österreich lebende Bassist und schließlich Klemens Marktl am Schlagzeug - er gehört zu den „Shootingstars“ der österreichischen Szene, in den letzten Jahren zwischen NY und Europa pendelnd.



„Fine Four“

Am 25. Feber folgte das **Christian Muthspiel Kunstfest**. Kaum jemand weiß es - Christian Muthspiel ist nicht nur ein Ausnahmemusiker, sondern auch ein sehr interessanter Maler. „Fenster.Bilder“, Malerei hinter Glas in Fensterflügeln von Christian Muthspiel, wurden als Auftakt für diesen Abend gezeigt. Im zweiten Teil präsentierte Christian Muthspiel die faszinierende musikalische Soloperformance „Für und mit Ernst“ - nach Lyrik von Ernst Jandl.



Christian Muthspiel - nicht nur Ausnahmemusiker, sondern auch interessanter Maler

freiraum-Vorschau März, April & Mai 2012
Donnerstag, 29. März 2012, um 20.15 Uhr
„**David Friesen Trio**“

„Ausnahmekünstler & Jazzlegende schon zu Lebzeiten“ - dieser Ruf eilt dem Virtuosen am Spezialbass voraus. Mit David Friesen - Hemage Bass, Joost Lijbaart - Schlagzeug, Christian Hassenstein - Gitarre.



Freitag, 20. April 2012, um 20.15 Uhr
„**T.C. Pfeiler's World Jazz Organ Trio**“

Der „Hammond-Guru“ mit dem komplexen, aber ungemein heißen Sound auf der vielseitigen Orgel! Mit T.C. Pfeiler - Orgel, Rudi Renger - Gitarre und Andy Grabner - Schlagzeug.

Freitag, 11. Mai 2012, um 20.15 Uhr
„**Literatur.Konzert von Ost nach West**“

Susanne Schartner liest österreichische Autoren von Ost nach West, der musikalische Bogen spannt sich vom Balkan über die Alpen bis nach Irland... mit Armin Kirchmair - Percussion, Stefan Manges - Akkordeon, Johannes Stötter - Violine.



Donnerstag, 24. Mai 2011, um 20.15 Uhr
„**Fritz Pauer Trio**“

Fritz Pauer - Österreichs bester lebender Jazzpianist (laut Joe Zawinul) zum zweiten Mal im freiraum! Mit Fritz Pauer - Klavier, Hannes Strasser - Bass, Joris Dudli - Schlagzeug.

Kartenreservierungen erbeten unter:
kunst@freiraum-jenbach.at

Details unter www.freiraum-jenbach.at

Andrea Chvatal / freiraum-jenbach

Jenbacher Museum

Saisoneroöffnung

Die Museumssaison beginnt am Samstag, den 28. April um 10 Uhr mit der feierlichen Eröffnung der Sonderausstellung

„**Bierbraukunst in Tirol**“

und dem traditionellen Grillfest mit Zillertaler Krapfen und dem Flohmarkt.



Gasthaus zum Bräu, Foto von Zillertal Bier

In dieser Ausstellung zeigen wir die Vielfalt der Tiroler Bierbrauereien.

Es gibt neben den großen Bierbrauereien auch ganz kleine und mittlere Hausbrauereien, die alle sehr gutes Bier brauen. Manche haben eine lange, über 500-jährige Geschichte, andere sind neu gegründet, aber alle haben sie eines gemeinsam: das gute österreichische Wasser, das unser Bier so unvergleichlich macht.

Einige dieser Brauereien werden im Museum mit ihrer Geschichte, alten und neuen Gegenständen und Bildern vorgestellt sowie die Geschichte des Bieres und seiner Herstellung.

Außerdem zeigen wir viele alte Gegenstände rund ums Bier: Krüge, Bierdeckel, Etiketten, Flaschen, Fässer, alte Bierkisten....



Huber-Bräu, Foto Felkel



Brauerei Kundl - Jenbach, Foto aus der Sammlung Jakob Mayr, Sollerer

Die Ausstellung ist vom 28. April bis 22. Dezember 2012 zu den Museumsöffnungszeiten zu sehen.

Achtung: Flohmarkt

Anmeldung unter Tel. 0664-9517845 (Standplatz bis 3 m ist gratis! Nur gegen Anmeldung).

Öffnungszeiten:

Ab 28. April ist das Museum bis Ende Oktober jeden Montag, Donnerstag, Freitag und Samstag von 14 bis 17 Uhr geöffnet und für Gruppen nach Anmeldung auch außerhalb der Öffnungszeiten. (Tel. 0664-9517845)

Wichtig für Schulen:

Wir bieten museumspädagogische Führungen für Schulklassen (Volksschule, Hauptschule, Kindergarten) an.

Themen sind: Bahnen, Sensenerzeugung, Jenbacher Werke, Schmetterlinge, Skisport (in der Schulführung sind auch Rätsel und Zeichnungen für Kinder dabei).

Bitte, melden Sie sich telefonisch an, die Termine können auch außerhalb der Museumszeiten gewählt werden (Tel. 0664-9517845)

www.jenbachermuseum.at / info@jenbachermuseum.at

Informationen unter Tel. 0664-9517845

Erika Felkel / Museumsverein

Werde Teil der BMK Jenbach!



Die Bundesmusikkapelle Jenbach ist nicht nur ein Traditionsverein und für die musikalische Gestaltung von Feierlichkeiten zuständig, sie bietet ihren Mitgliedern auch Raum für Geselligkeit, Freude und Spaß an der Freizeit. Die Musikantinnen und Musikanten sowie die Marketenderinnen freuen sich immer über Zuwachs.

Marketenderinnen sind das Aushängeschild der Musikkapelle. Sie sind der erste Anblick und der erste Eindruck und werden dadurch zum Schmuckstück der Kapelle. Als Marketenderin solltest du vor allem Frohsinn, Schmah und Freude mitbringen, um mit den Musikantinnen und Musikanten unterwegs zu sein. Außerdem ist ein Mindestalter von 16 Jahren erforderlich.

Wenn du diese Kriterien erfüllst, dann steht dir nichts mehr im Wege, die Marketenderinnen-Tracht wird dir nämlich von der BMK Jenbach zur Verfügung gestellt!



SchülerInnen und Jugendliche aufgepasst!

Die BMK Jenbach bietet wertvolle Freizeitgestaltung in einer netten Gemeinschaft mit nicht nur musikalischen Aktivitäten.

Der erste Schritt wäre die Anmeldung bei der Landesmusikschule Jenbach-Achental bis spätestens 31. Mai. Nach zwei Lernjahren kannst du schon beim Jugendorchester mitspielen und nach Absolvierung des Jungmusikerleistungsabzeichens in Bronze nach vier Lernjahren kannst du als Mitglied in die Musikkapelle aufgenommen werden.

Nach drei Jahren aktiver Mitgliedschaft bei der BMK Jenbach werden die gesamten Kosten des Musikschulunterrichts ab dem ersten Tag zurück-



erstattet! Ob bei Ausrückungen, Ausflügen oder beim Tanzen – bei uns geht's immer lustig zu!

Die BMK Jenbach sucht allerdings nicht nur nach jungen musikalischen Talenten, sondern auch nach jenen, die vor langer Zeit einmal ein Instrument erlernt haben, das Hobby allerdings aufgegeben haben. Auch jene, bei denen die Jugendtage schon ein Weilchen her sind, die aber trotzdem ein neues Instrument erlernen möchten, sind herzlich willkommen! Wiedereinsteiger und Neuanfänger höheren Alters sind gern gesehene neue Musikerkollegen und -kolleginnen.



Haben wird dein Interesse geweckt? Dann melde dich bei Obmann Klaus Hirschmugl unter der Telefonnummer 0664-73806389 oder per E-Mail unter obmann@musikkapelle-jenbach.at

Wir freuen uns auf dich!



Für das „Amtsblatt der Marktgemeinde Jenbach“ zusammengestellt und mit Illustrationen, Reproduktionen und Dokumentationen versehen vom Chronisten **Walter Felkel**

Jenbach 1965

11. Dezember 1965

Die im vergangenen Jahr renovierte Orgel wird mit einem Orgelkonzert, vorgetragen von Prof. Karl Benesch aus Innsbruck, von Pfarrer Nikolaus Pfeifauf feierlich eingeweiht.

Pfarrer Nikolaus Pfeifauf



Jenbach 1966

Die Quellfassung im Stacklerfeld wird vollständig beendet. Die Leistung der erfassten Quellen beträgt 250 bis 300 Sekundenliter, der Verbrauch 26 bis 30 Sekundenliter.

Baubeginn für 20 Wohnungen am Mitterweg durch die Baugesellschaft „Frieden“.

Fertigstellung des Jugendheimes am Sportplatz, nachdem Anfang der 60-er Jahre der hochwassergefährdete Fußballplatz aufgefüllt und saniert wurde.

Erstmalige Einstellung einer Familienhelferin durch die Gemeinde.

Errichtung des neuen Gemeindebauhofes im Schulhof unter gleichzeitiger Auflassung des bisherigen am Südtiroler Platz und in der Austrasse.

Errichtung der Räume des Polytechnischen Lehrganges auf den Garagen des Bauhofes.

Ende Juni 1966

Die Arbeiten zum Hochbehälter im Moos, mit einem Fassungsvermögen von 1.200 m³, beginnen.



Errichtung eines Bauhofes im Schulhof der Volksschule. Im 1. Stock wurden Räume für den Polytechnischen Lehrgang eingerichtet.



Jenbach 1966



Wohnanlage Josef-Mühlbacher-Straße, im Volksmund „Hungerburg“ genannt

1. Oktober 1966

Bauvollendung des 31 Wohnungen umfassenden Objektes in der Josef-Mühlbacher-Straße, im Volksmund „Hungerburg“ genannt. „Hungerburg“ deshalb, da Familien mit niedrigerem Einkommen Wohnungen erhalten.

2. Oktober 1966

Jenbach wird Sitz des neu errichteten Dekanats Jenbach, dem die Pfarren Jenbach, St. Margarethen, Buch, Rotholz, Strass, Münster, Wiesing, Eben, Pertisau und Achenkirch angehören. Die genannten Orte unterstanden früher dem Dekanatssprengel Fügen.

Am Vorabend bringt die Musikkapelle dem neu bestellten Dekan Nikolaus Pfeifauf ein Ständchen dar.

An der kirchlichen Feier am Sonntag in der festlich geschmückten St. Wolfgangkirche nehmen neben vielen anderen Gästen Generalvikar Monsignore Dr. Hammerl als Abgesandter des Bischofs, der auch das Hochamt zelebriert, geistliche Herren als Vertreter der benachbarten Dekanate und Pfarrer des neu aufgestellten Dekanatssprengel teil.

Auch Bürgermeister Mühlbacher mit Gemeinderäten, Generaldirektor Pichler von den Jenbacher Werken, katholische Vereine, Jugendverbände und viele Einwohner Jenbachs finden sich zu dieser Feier ein.

Nach der Verlesung und Überreichung der Bestellungsurkunde an den nunmehrigen Dekan Pfarrer Nikolaus Pfeifauf und der eindrucksvollen Festansprache von Generalvikar Dr. Hammerl findet bei strahlendem Wetter die traditionelle Rosenkranzprozession statt.

Jenbach 1967



Abriss des alten Feuerwehrhauses

Ein langer Winter und später Frühling.

Bau des neuen Postamtes am Platz des alten Feuerwehrhauses (Südtiroler Platz).

Errichtung zweier Gemeindesäle sowie eines Sitzungs- und Trauungssaales in den Obergeschoßen.

Planung zur neuerlichen Erweiterung des Friedhofes (IV) südlich der Leichenhalle.

8. bis 12. Jänner 1967

Temperaturen von -18 bis -20 Grad, anschließend Tauwetter und Schneefälle.



Jenbach 1967

Mitte Jänner 1967

Humusabhebungsarbeiten zum geplanten Bau der neuen Hauptschule im Veitenfeld. Wegen Unklarheiten die Finanzierung betreffend muss der Bau vorläufig eingestellt werden.

16. März 1967

In den Morgenstunden liegen 12 -15 cm Schnee.

14. bis 16. Juni 1967

Kalte Tage. Temperatur 4 bis 5 Grad.

18. September 1967

Brand in der Feldschmiede.

Während der Mittagspause bricht um 11.45 Uhr bei den Zaineröfen durch eine schadhafte Ölleitung ein Brand aus. Die Feuerwehr kann mit neuzeitlichen Löschgeräten das Ölfeuer rasch löschen.

Jenbach 1968

Ankauf des „Bliem-Objektes“ in der Tratzbergstraße zur Straßenverbreiterung und zur Vergrößerung des Gemeindevorplatzes.

Umbau des alten „Rofan-Kino“ in ein Lebensmittelgeschäft, heute „SPAR“.

6. September 1968

Der evangelische Pfarrer in Jenbach Günter Ungar betreut den ganzen Bezirk Schwaz, ein Stück des Unterinntales in Richtung Innsbruck bis einschließlich Baumkirchen.

15. Oktober 1968

Herausgabe der „Jenbacher Stimme“, die unabhängige Monatsschrift für Jenbach und Umgebung, durch Franz Mauracher, dem Eigentümer der Druckerei Mauracher.

25. Oktober 1968

Brand in der Beizerei der Jenbacher Werke.



Bliemhaus in der Tratzbergstraße



Jenbach 1969



Schotterabbau für den Autobahnbau

Errichtung von Schulklassen im „Rainer-Haus“, heute Sozialhaus, zur Überbrückung des Schulraummangels bis zur Fertigstellung der neuen Hauptschule.

März 1969

Gründung des Jenbacher Sportschützenvereins.

4. bis 6. Juli 1969

Bezirksmusikfest in Jenbach.

Teilnahme von fünfzehn Musikkapellen, darunter zwei Kapellen aus Deutschland. Seit 1932 hat kein solches Fest mehr in Jenbach stattgefunden.

Oktober 1969

Beginn des Abbaues von Schüttmaterial für die Autobahn vom Hang oberhalb der Tratzbergsiedlung.

1.800 lange Förderbänder bringen den Schotter entlang der Tratzbergstraße bis zum Achenseekraftwerk und von dort unter der Straße über die Bahn in Schottersilos. Von dort wird das Schüttmaterial mit LKWs an die gewünschte Stelle gebracht. Mit 7 m/sek werden pro Tag ca. 10.000 m³ Schotter auf diese Weise befördert. Eine Anlage solcher Art wurde in Österreich bisher noch nicht verwendet.

15. November 1969

5.20 Uhr: Katastropheneinsatz für die Feuerwehr.

Durch die andauernden Regenfälle kommt die Abraumhalde, nach Schotterabbau für den Autobahnbau, nördlich der Birkenwaldsiedlung ins Rutschen.

Erhebliche Beschädigung von Wohnobjekten in der Birkenwaldsiedlung.

Jenbach 1970

Schaffung eines „Ehrenringes“ für Personen, die für besondere Verdienste um die Gemeinde Jenbach geehrt werden.

Ankauf eines Schleppliftes zur Aufstellung entweder am Veitenfeld oder am Rofnerfeld.

Errichtung einer Asphaltbahn in der Austrasse, wo sich seit 1960 die Eisschießbahn befindet, durch die SVG Jenbach, Sektion Eisschützen. Vorher gab es Eisschießbahnen im Schulhof, im „Bräupark“ und im Bereich der Feldschmiede der Sensen-Union.

Singgemeinschaft Jenbach

Einen **Konzertabend mit „Frühlingsmelodien“** veranstaltet die Singgemeinschaft am Samstag, den 24. März 2012. Dirigiert wird der bekannte Jenbacher Chor von Mag.^a Martha Mravlag, am Klavier begleitet Mag. Josef Gaßner. Das Konzert findet im Großen Saal des VZ Jenbach statt, Beginn ist um 20.00 Uhr.

Eintritt: Freiwillige Spenden.

Im Rahmen der Veranstaltung werden langjährige verdiente Sängerinnen und Sänger vom Tiroler Sängerbund geehrt.

Für ein buntes musikalisches Programm sorgen mit der Singgemeinschaft Jenbach auch die Gruppe „Chorisma“ aus Wiesing, der „Schwoza 4 Gsong“ sowie ein Ensemble der Landesmusikschule Jenbach-Achtental. Mit Melodien aus verschiedensten Musikrichtungen wird vokal und instrumental auf den Frühling eingestimmt.



Das Jahr 2011 war für die Singgemeinschaft ein Jubiläumsjahr, feierte sie doch im Juni ihr **30-jähriges Bestehen** mit einem Festgottesdienst und einem anschließenden Tag der offenen Tür im Vereinslokal.



Nach 14 Jahren arbeitsintensiver Tätigkeit stellte der verdiente Obmann Franz Platzer sein Amt zur Verfügung. Seine Stellvertreterin, **Martina Pallhuber**, wurde einstimmig zu seiner **Nachfolgerin** ge-



„Musik und Wein“ - der Ausflug in die Südsteiermark

wählt. Mit vielen neuen Ideen und sehr viel Elan führt sie seither den Verein.

Zu einem Höhepunkt im Arbeitsjahr zählte der dreitägige **Ausflug in die Südsteiermark**.

Einer Einladung in das neue **REHA-Zentrum** in **Münster** zur Gestaltung eines weihnachtlichen Nachmittags leistete die Singgemeinschaft gerne Folge.

Die Mitglieder werden für die fleißigen Probenbesuche durch das **rege Vereinsleben** und zahlreiche Feiern - sei es Nikolaus, Weihnachten, Rosenmontag - belohnt.



Im Juni 2012 ist die Teilnahme am **Chorfestival „Feuer und Stimme“** in St. Michael im Lungau geplant.

Angelika Hörl / Pressereferentin
Roswitha Gebauer / Chronistin



Obfrau
Martina Pallhuber



„Glanzleistung 2012“ an Irene Entner

von den Tiroler Pfadfindern und Pfadfinderinnen

Die Auszeichnung „Glanzleistung 2012“ des Landes Tirol wird für besonderes ehrenamtliches Engagement in der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit vergeben.

Seit 1984 ist Irene Entner ehrenamtliche Leiterin in allen Mädchenstufen bei den Tiroler Pfadfindern und Pfadfinderinnen. Als Hauptverantwortliche leitet sie seit 2005 die Gruppe Jenbach. Sie hat maßgeblich zum Fortbestand dieser Gruppe beigetragen, die immer wieder vor der Auflösung stand. Dank ihrem Engagement ist wieder Lebendigkeit in diese Gemeinschaft eingekehrt. Sie ist sowohl als Mensch als auch als Pfadfinderin etwas Beson-



Von links: Marlene Ferstl, Irene Entner (Pfadfinder Jenbach), Mag. Reinhard Macht (TLR-JUFF), Christine Kronlechner (Präsidentin der Tiroler Pfadfinder), Manfred Beistingl (Pfadfinder der Jenbach)

deres. Vielen Dank für das große Engagement und die Beständigkeit!

„Ich bin ehrenamtlich tätig, weil es mir Spaß macht, mit Kindern zu arbeiten. Die Gemeinschaft im Miteinander ist mir sehr wichtig.“



Feuerwehr

Weihnachtsstandl

Wie jedes Jahr kurz vor Weihnachten, haben auch heuer wieder einige Kameraden unserer Feuerwehr viel Zeit und Mühe aufgewendet, um das Weihnachtsstandl zu betreiben. Das dabei gesammelte Geld ist wieder einer Jenbacher Familie zu Gute gekommen, welche unverschuldet in eine Notsituation geraten ist. Die eingegangenen Spenden können auch deshalb zu 100% weitergegeben werden, weil die gesamte Arbeit ehrenamtlich geleistet wird und weil die Kosten für die Anschaffung der Speisen und Getränke von der Raiffeisenbank Jenbach, vom E-Werk Prantl und von den Straßendiensten Karl Knoflach getragen werden. Diese rundeten den eingegangenen Betrag auch noch großzügig auf.

Der Dank gilt an dieser Stelle allen Spendern, den Helfern von der Feuerwehr und den Unterstützern Raiffeisenbank Jenbach, E-Werk Prantl und den Straßendiensten Karl Knoflach.



Weihnachtsstandl bei der Raika

Haussammlung und Feuerwehrball

Zahlreiche Kameraden machten sich in der ersten Woche des neuen Jahres auf den Weg, um bei der Haussammlung um eine Spende für die Feuerwehr zu bitten und dabei auch gleich für unseren Ball am 7. Januar zu werben.

Etwa 400 Gäste folgten unserer Einladung zum

Feuerwehrball ins VZ Jenbach, sodass im großen Sigmund-Haffner-Saal und in der Kellerbar einiges los war. Mit einer kurzen Begrüßung eröffnete unser Kommandant Helmut Duller offiziell den Ball, dann übergab er an die Partyband „Weekend“. Sofort füllte sich die Tanzfläche und das änderte sich bei dem gewohnt schwungvollen und vielseitigen Aufspielen dieser Top-Band den ganzen Abend lang nicht. Auch in der Kellerbar war Stimmung angesagt und das bis in die frühen Morgenstunden. Durch die zahlreich erhaltenen Sachspenden konnte wieder mit schönen Tombolapreisen aufgewartet werden.

Der gesamte Erlös aus der Sammlung und dem Feuerwehrball ist zweckgebunden und wird für die Finanzierung der Ausrüstung verwendet. Die Feuerwehr Jenbach bedankt sich nochmals sehr herzlich, denn ohne die Spenden wären viele hilfreiche Anschaffungen nicht möglich.

Jahreshauptversammlung

Die 138. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Jenbach wurde am 24. Februar 2012 im Sigmund-Haffner-Saal des VZ Jenbach abgehalten. Kommandant Helmut Duller präsentierte den erschienenen Kameraden und Ehrengästen eine beeindruckende Bilanz des vergangenen Jahres. Derzeit leisten 83 Kameraden aktiven Dienst, 2 werden aus der Jugend auf diesen vorbereitet und weitere 25 sind in der Reserve. Im Jahr 2011 bewältigte die aktive Mannschaft in mehr als 1.500 Arbeitsstunden 157 Einsätze. Voraussetzung für die reibungslosen Einsätze sind natürlich die wöchentlichen Übungen. 2011 haben die Kameraden insgesamt ca. 3.850 Stunden für Übungen und Schulungen aufgewendet und ganze 56 Tage bei Lehrgängen an der Landesfeuerwehrschule verbracht. Auch zahlreiche kameradschaftliche Aktivitäten standen auf dem Plan, denn diese Leistungen können nur vollbracht werden, wenn der Zusammenhalt stimmt.

Im Ausschuss der Feuerwehr gab es im Jahr 2011 ebenfalls einige Änderungen. Fabian Fimml folgt Ludwig Guggenbichler in seiner Aufgabe als Gerätewart, David Rubisoier wurde neuer Atemschutzbeauftragter und Sebastian Atzl neuer Gruppenkommandant. Gerätewart, Obermaschinist, Atemschutzbeauftragter und Kassier berichteten ebenfalls, bevor die Ehrengäste einige Worte an die Mannschaft richten konnten. Nach dem Ende des offiziellen



Teils der Versammlung waren alle Anwesenden zum Essen eingeladen und der Abend fand einen gemütlichen Ausklang.

138. Jahreshauptversammlung

Dank an die Firma Toyota Gratz

Ein großer Dank gilt der Firma Toyota Gratz, welche mit einer großzügigen Spende zur Finanzierung unseres neuen Lastfahrzeuges beigetragen hat. Des Weiteren wurde vor kurzem eine Schulung über Hybridfahrzeuge abgehalten, bei der uns eindrucksvoll diese Technologie, aber auch die Gefahren bei Einsätzen, in die solche Fahrzeuge verwickelt sind, nähergebracht wurden.

Einsatzgeschehen

Bereits über 50 Einsätze mussten im Jahr 2012 von der Feuerwehr Jenbach abgearbeitet werden.



Hilfeleistung in der Kasbachstraße

Ein Großteil davon sind natürlich die Einsätze aufgrund der enormen Schneemengen. Von Fahrbahnen, die von eingeknickten Bäumen befreit werden mussten, über Dachlawinen, bis hin zu abbröckelnden Hausfassaden – laufend wurde die Feuerwehr alarmiert, sodass es an einem Jänner tag sogar zu 20 Einsätzen kam. Weiters wurden noch mehrere Brandmeldealarme, Wasserschäden und Kleinbrände abgearbeitet.

Andreas Ruech, Öffentlichkeitsarbeit FF Jenbach

Laufteam Jenbach

Neu gegründeter Verein lädt zum gemeinsamen Laufen ein

Als eine Bereicherung im Vereinsgeschehen von Jenbach, Buch und Wiesing sieht sich das neu gegründete „Laufteam Physio Lechner Jenbach-Buch-Wiesing“. Aus einem Lauftreff entstanden, soll der Verein Plattform für alle Laufbegeisterten sein: für Kinder und Jugendliche, für Erwachsene und natürlich auch für Elite-LäuferInnen, welche sich bei Meisterschaften messen wollen.

Der Verein ist in den drei Gemeinden Jenbach, Buch und Wiesing vertreten, sein erster Obmann ist Karl Dauber. Die weiteren Funktionen im Vereinsvorstand werden von Petra Schiessl, Hannes Lechner, Robert Jakes, Daniel Schöpf und Thomas Steger bekleidet.

Als wichtigste Ziele sieht der Verein, seinen Mitgliedern Freude an der Bewegung zu vermitteln und auch Kinder und Jugendliche an die schöne, aber auch anstrengende Sportart heranzuführen. In weiterer Folge wird auch an das Ausrichten von Wettkämpfen und Benefizveranstaltungen gedacht. Der Verein hat derzeit rund 50 Mitglieder. Interessierte – und da vor allem auch Kinder und Jugendliche – sind immer willkommen!

Unser Lauftreff findet jeden Dienstag um 18.00 Uhr statt. Treffpunkt ist die HTL Jenbach.

Weitere Informationen gibt es auf unserer Homepage: www.laufteam-jenbach.at
Kontakt: info@laufteam-jenbach.at

Für Rückfragen und Informationen:
Karl Dauber, Feldgasse 14, 6200 Jenbach,
Telefon 05244/62566



Ein erfolgreiches Jahr für die OG Jenbach

Der Schäferhundeverein aus Jenbach schaut mit Stolz auf das vergangene Jahr zurück, denn die Erfolge der engagierten Hundeführer, die ihre ganze Freizeit ihren Lieblingen widmen, können sich sehen lassen.

Auf den verschiedenen Gebrauchshundeveranstaltungen (Bundesmeisterschaft, Universalsieger, Mannschaftswettkampf etc.), welche in ganz Österreich stattfinden, konnten die Hundeführer erfolgreich ihr Können unter Beweis stellen. So zum Beispiel Peter Freregger, Herbert Lederer und Vinzenz Leitner, die in der höchsten Prüfungsstufe die Plätze 1 bis 3 für sich entschieden. In der Mannschaftswertung stand Jenbach mit Platz 2 ebenfalls am Stockerl.

Damit aber noch nicht genug, beim Mannschaftswettkampf in Oberösterreich konnten die Tiroler



Hundeführer (Peter Freregger, Herbert Lederer, Vinzenz Leitner und Ivonne Nairz) nochmals ihr Bestes geben und den Mannschaftssieg erringen.

Dietmar Lintner

SVG Jenbach

Generalversammlung der Sportvereinigung mit Neuwahlen, Langlaufverein aufgenommen

Bei der im Dezember 2011 abgehaltenen Generalversammlung konnte Obmann Manfred Beinstingl den Ehrenobmann Othmar Eichberger sowie alle Obleute der Zweigvereine mit ihren Delegierten begrüßen.

Dem Bericht des Obmannes konnte man entnehmen, dass die Hauptaufgabe der Amtszeit die Koordinierung und Durchführung der zweiten Mehrkampfmeisterschaft sowie die Organisation der Schlussveranstaltung war. Der Dank gilt allen Zweigvereinen für die bestens organisierten Einzelbewerbe. Für die geleistete Arbeit wurde an alle Zweigvereine eine einmalige Subvention ausgeschüttet. Weiters wurde berichtet, dass an allen Veranstaltungen und Jahreshauptversammlungen der Zweigvereine der Obmann oder sein Stellvertreter teilgenommen haben.

Das Ansuchen an die Gemeinde um Ankauf einer Schneeerzeugungsanlage für die Rodelbahn und sonstige Sportstätten (Veiteler) wurde vom Bauausschuss leider abgelehnt bzw. zurückgestellt.

Die Berichte der einzelnen Zweigvereinsobleute enthielten Informationen über die sportlichen Erfolge sowie die gesellschaftlichen Aktivitäten. Alle waren bemüht, im Sinne des Sports, aber auch gesellschaftlich zum Wohle der Mitglieder zu arbeiten.

Bei den Neuwahlen des Vorstandes der Sportvereinigung gab es keine Veränderung. Alle Vorstands-



mitglieder wurden einstimmig wiedergewählt. Der Antrag des Langlaufvereines um Aufnahme in die SVG als siebter Zweigverein wurde einstimmig angenommen. Somit konnte Obmann Manfred Beinstingl Heinz Embacher offiziell als siebten Zweigvereinsobmann willkommen heißen. Mit ihren sieben Zweigvereinen zählt jetzt die SVG ca. 1400 Mitglieder.

Im Fasching organisierten die Zweigvereine gemeinsam einen Sportlerball. Dank der Musik von „Vollgas 4“ herrschte eine tolle Stimmung unter den Ballgästen, bei der Anzahl der Besucher konnte leider nur ein Achtungserfolg erzielt werden.

Zum Abschluss der Generalversammlung wünschte der Obmann allen Anwesenden für das Jahr 2012 unfallfreie Veranstaltungen mit vielen sportlichen Erfolgen.

Manfred Beinstingl / Obmann



Schützenkompanie Jenbach Rottenburg

Unser Jahrestätigkeitsbericht wird normalerweise von Arbeit und Ausrückungen dominiert.

Von der Bevölkerung oft nicht wahrgenommen, vertreten wir Jenbach bei verschiedensten Anlässen. Man könnte sagen, das ist alles nicht so wichtig. Und doch hören wir immer wieder - Jenbach ist auch da, zum Beispiel bei auswärtigen Begräbnissen oder der Teilnahme bei Veranstaltungen in Bezirk und Land.

Letztes Jahr standen ein paar Feiern im Vordergrund! Feiern, die nicht alltäglich sind und Anlass zu Rückblick und Vorschau geben.

Drei unserer Gründungsmitglieder wurden 70 Jahre alt.

Im März 2011 feierte Adolf Pichler seinen Geburtstag, im Mai folgte Gerhard Ramming und im November Peter Scharf.

Wir wünschen allen unseren Jubilaren Gesundheit sowie Zufriedenheit und hoffen weiterhin auf eifriges Ausrücken und emsige Mitarbeit in der Schützenkompanie Jenbach Rottenburg.

Wolfgang Madersbacher



Sozial- und Gesundheitssprengel



Frühling - Motivation - Bewegung

Kombiniertes Paket zu € 150,-
immer Dienstag und Freitag, um 18.00 Uhr
Diätologin Isolde Krapf / Wiesing
Ernährungsberatung - 5 Einheiten à 1h
und
Physiotherapeutin Waltraud Danler / Jenbach
Nordic Walking - 20 Einheiten à 1h
Beginn: voraussichtlich Mitte April 2012
(Wanderwege bei Schnee- und Eisfreiheit)
Anmeldung:
Isolde Krapf, Tel. 0676/7003907
Waltraud Danler, Tel. 05244/65460
Sozialsprengel, Tel. 05244/63033



Abschlussprüfung Pflegehelfer

Nicht das Anfangen wird belohnt, sondern das Durchhalten - mit diesen beeindruckenden Worten eröffnete DGKP Mag. Dr. Siegfried Steidl, Direktor der Krankenpflegeschule Schwaz, die feierliche Zeugnisübergabe an die PflegehelferInnen! Fleiß, Ausdauer und starke Nerven haben sich bewährt für unsere Mitarbeiter Livia Klas, Sabine Faller und Christian Stocker! Wir sind stolz auf euch und gratulieren euch herzlich zur bestandenen Abschlussprüfung! Euer Sprengelteam



Handgemalte T- Shirts

Kreativität, geschickte Finger, Liebe zum Detail und große Wertschätzung unseren Mitarbeitern gegenüber zeichnen Karoline Heinrich aus. In Begleitung von Gatten Anton beschenkte Karoline Heinrich alle Mitarbeiter des Sprengels mit handgemalten T- Shirts.

Die erfreuten Mitarbeiter bedankten sich und stellten fest:
„Jetzt sind wir wieder gut gerüstet“.



Stellenausschreibung

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum ehest möglichen Eintritt eine (einen)

Dipl. Gesundheits- & Krankenschwester / Pfleger

Teilzeitstelle 50 % - 75% - 100 %

KV-Mindestgehalt € 1931,30 brutto / SEG Zulage € 155,33 brutto / Sonn- und Feiertagszulage

Heimhilfe mit Ausbildung

Teilzeitstelle 50 % - 75% / KV-Mindestgehalt € 1550,60 brutto

Die Anstellungen erfolgen nach Einstufung des BAGS- Kollektivvertrages
& nach Anrechnung der Vordienstzeiten.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen und Leumundszeugnis, schriftlich oder per E-Mail an info@sozialsprengel-jenbach.at / z.H. PA Dipl. Sr. Ute Kostenzer
Sozial- und Gesundheitssprengel Jenbach-Buch-Wiesing, Tratzbergstraße 12, Tel. 05244 - 63033

Schüler-Schi- und Snowboardtag

Ein Schirennen in Jenbach? Stimmt - ist schon sehr lange her!

Am Samstag, den 25. Februar 2012, konnte der diesjährige Schüler-Schi- und Snowboardtag der Marktgemeinde Jenbach am „Veiteler Bichl“ abgehalten werden.

An dem vom Wintersportverein Jenbach perfekt durchgeführten Rennen stellten sich 90 (!) Kinder, Schüler und Jugendliche dem Starter Armin Hubauer. Erstmals nahmen auch Kinder der Kindergärten in Form einer Kükenklasse teil.

Aufgeteilt auf drei Starts ermittelten die jungen

Athleten in ihrer jeweiligen Klasse die Sieger und Platzierten. Bombenstimmung herrschte bei der Preisverteilung in der Kantine der GE- Jenbacher - jeder Teilnehmer erhielt einen Preis, ein Paar Frankfurter und eine Limonade!

Schülermeisterin Alpin

Schülermeister Alpin

Schülermeisterin Snowboard

Schülermeister Snowboard

Sarah Lachner

Andreas Lachner

Flora Siegele

Elvis Makas

Schi Heil

Markus Trojer / WSV-Jenbach



Aktuelles vom Tennisclub Jenbach

Mit Ende der Sommersaison 2011 haben Agnes und Wolfgang Giesinger ihre Arbeit als Kantinenchef bzw. Platzwart zurückgelegt. Der Vorstand vom Tennisclub Jenbach möchte sich nochmals für ihre Freundlichkeit und ihre gesamte Arbeit bedanken. Für die kommende Saison wird daher eine tatkräftige Frau, ein Mann oder ein Paar gesucht. Bei Interesse und für nähere Auskünfte steht die Obfrau Andrea Klingler unter der Telefonnummer 05244/65503 mittags zur Verfügung.

Im Jahre 2012 begeht der Tennisclub Jenbach sein 50-jähriges Bestehen, das voraussichtlich am 22. September 2012 gefeiert wird. Aus diesem Grund erhielt unser Verein vom Österreichischen Tennisverband den Zuschlag, das ÖTV Turnier U12 vom 24.5.2012 bis 30.5.2012 durchzuführen.

Erwartet werden ca. 100 Teilnehmer, die sicherlich tolles Tennis zeigen werden. Alle Tennisbegeisterten sind herzlich eingeladen, die spannenden Wettkämpfe als Zuschauer zu verfolgen.

Als weitere Termine stehen die Jahreshauptversammlung am Freitag, 16.11.2012 fest, die Jugendvereinsmeisterschaft vom 31.8. bis 1.9.2012, die Vereinsmeisterschaft vom 7.9. bis 22.9.2012 und das Ranglistenturnier zu Saisonbeginn vom 20.4. bis 6.5.2012.

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern eine unfallfreie Saison mit vielen sportlichen Erfolgen und einem regen gesellschaftlichen Vereinsleben.

Brigitte Beinstingl / Schriftführerin

Rodelclub Jenbach

Die Schneemassen hatten heuer auch zahlreiche positive Begleiterscheinungen, die Rodelbahn Jenbach präsentierte sich wochenlang in Top-Zustand.

Der Rodelclub RC Jenbach blickt auf eine Saison mit vielen Erfolgen, viel Rodelspaß und tollen Veranstaltungen zurück.

Jenbacher SportrodlerInnen

Andreas Födinger konnte bei den Tiroler Meisterschaften im Sportrodern in Oberperfuß am 7. Jänner 2012 den 3. Platz Jugend männlich belegen, Anna Braun belegte den 4. Platz Damen allgemein.

Bei den Österreichischen Meisterschaften im

Sportrodler
Andreas Födinger

Sportrodeln am 29. Jänner 2012 in Gallzein belegte Andreas Födinger den 4. Platz Jugend männlich.



Trotz eisiger Temperaturen tummelten sich beim Er&Sie-Rodeln am Faschingssamstag auch viele lustige Kostüme.

Schülerrodelrennen am 21. Jänner 2012

Die Rodelbahn Jenbach präsentierte sich tief verschneit. SchülermeisterIn wurden Alexandra Sailer und Andreas Födinger. Die SiegerInnen der einzelnen Klassen: Jana Fimml, Fabian Biechl, Julius Fimml, Andreas Födinger, Alexandra Sailer und Robin Steiner.



Die Klassensieger des Schülerrodel-tages bei der Sie-gerehrung mit den VS-DirektorInnen Annemarie Prantl und Ingo Eiter, Gaby Sailer RC Jenbach und VzBgm. Dietmar Wallner



Auch die Jugend war beim Mannschaftsrennen stark vertreten

Vereinsmeisterschaft des RC Jenbach am 21. Jänner 2012

Vereinsmeister 2012 sind Beate Trojer und Heinz Embacher.

ER&SIE Rodeln für alle

Am 11. Februar folgte ein weiteres lustiges Großereignis auf der Jenbacher Rodelbahn. Es galt, einige Aufgaben zu erledigen wie u.a. Rettungsgasse bilden und Bogenschießen. Aus den 84 TeilnehmerInnen holten sich Dagmar Frimmel und Peter Brugger in der „mittleren“ Zeit den Tages-sieg.

1. Jenbacher Mannschaftsrodeln am 24. Februar 2012

16 Viererteams in den Klassen männlich, weiblich und mixed lieferten sich ein spannendes Rennen bei besten Bedingungen auf der Jenbacher Rodelbahn.



Beim Mannschaftsrennen gaben alle ihr Bestes – von Sportrodler bis zu Hobbyrodler

Der Vereinsvorstand und Obmann Wolfgang Frimmel bedanken sich bei der Marktgemeinde Jenbach, allen ehrenamtlichen HelferInnen, der Bergrettung Jenbach, den zahlreichen Sponsoren, den Jenbacher Geschäften für die tollen Tombolapreise, allen TeilnehmerInnen, den Wirten von der Rodelhütte Jenbach und der Sportvereinigung Jenbach unter Obmann Manfred Beinstingl für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Der RC Jenbach hat eine neue Homepage mit Infos zum Rodelclub und vielen weiteren Bildern von den Veranstaltungen.

Zu finden unter: www.rcjenbach.at.tf
Franz Födinger

Die Vereinsmeister
Beate Trojer und
Heinz Embacher

Fotos: Födinger



Neue Mittelschule 2

„Wie wird Demokratie in der Gemeinde gelebt?“

Mit dieser Frage befassten sich die 4. Klassen der Hauptschule 2 Jenbach im Fach Politische Bildung. Engagiert schlüpften sie in die Rollen gewählter GemeindemandatarInnen und vertraten ihre Argumente zu den Themen „Jugenddisco“ und „Einkaufszentrum ja oder nein?“ mit großer Vehemenz.



Im zweiten Teil standen ihnen reale Gemeinderät-Innen Rede und Antwort: VzBgmⁱⁿ Mag^a Mirjam Dauber, VzBgm Dietmar Wallner und GR Wolfgang Palaver.

An diesem Vormittag haben die SchülerInnen vermutlich erkannt, dass sie die Verantwortung für die Zukunft ihrer Gemeinde mittragen und Entscheidungen nicht anderen überlassen sollten.

Roswitha Gebauer, Daniel Scheicher



Energieoffensive - Zusatzförderungen

Im Rahmen der Energieoffensive fördert die Marktgemeinde Jenbach die Nutzung der Solar- und Photovoltaikenergie in privaten Gebäuden, einen Thermografie Check, die Wärmedämmung der obersten Geschoßdecke bzw. Dachfläche.

Nähere Informationen zu den einzelnen Förderungen erteilt das Umweltamt der Marktgemeinde Jenbach - Otto Lederwasch, Tel. 05244/6930-36.

Für den Umweltausschuss der Marktgemeinde Jenbach GRⁱⁿ Gerda Hoppichler

Beikost-Workshops für Eltern

Richtig essen von Anfang an - Ernährungsempfehlungen für Kleinkinder von 0-3 Jahren

Termin: Donnerstag, 26.4.2012

Uhrzeit: 18.00 Uhr, Dauer: 2 Stunden

Ort: Veranstaltungszentrum Jenbach

Kostenlos in ganz Tirol!

Etwa ab dem 6. Monat reicht die Muttermilch allein nicht mehr aus, den Energie- und Nährstoffbedarf des Babys zu decken. Dann ist es Zeit, Ihr Kind für die Vielfalt unseres Nahrungsmittelangebots zu begeistern.

Im Beikost-Workshop erhalten Sie Informationen, wie Sie Ihr Baby bestmöglich ernähren – von Anfang an!

Sie erhalten Hilfestellung zu Fragen wie:

- Wann soll man mit der Beikost beginnen?
- Gibt es kritische Nahrungsmittel?
- Mit welchem Lebensmittel am besten starten?
- Worauf ist bei industriell hergestellten Breien besonders zu achten?

Workshopleitung: Stefanie Völlenklee, Diätologin
Die TeilnehmerInnenzahl ist auf 15 Personen beschränkt.

Anmeldung und Informationen: avomed

Tel. 0512 / 58 60 63 – 29

E-Mail: k.krueger@avomed.at



Landesmusikschule Jenbach-Achental

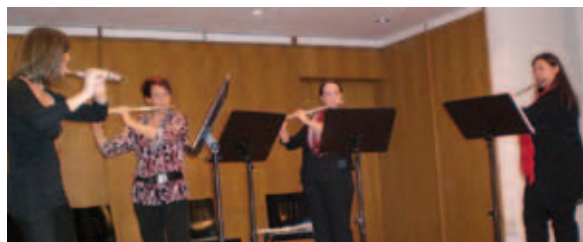
Musikus-Wettbewerb & Musik in kleinen Gruppen

Am 3. Februar 2012 fand die 2. Auflage des Wettbewerbes Musikus der Landesmusikschule Jenbach-Achental im VZ Jenbach statt. Zehn Instrumentalensembles stellten sich dieser Herausforderung und boten dabei hervorragende Leistungen. Den Sieg holte sich schlussendlich das von Christian Klingler betreute Trompetentrio „Drei Trompedinos“, dem mit Magdalena und Matthias Hochenwarter gleich zwei junge Jenbacher Talente angehören, und das die Landesmusikschule Jenbach-Achental auch beim diesjährigen prima la musica Wettbewerb vertreten wird.



Die „Drei Trompedinos“ Magdalena und Matthias Hochenwarter sowie Andreas Pfund

Auch beim Bezirkswettbewerb Musik in kleinen Gruppen des Tiroler Blasmusikverbandes waren unsere Jenbacher TeilnehmerInnen erfolgreich. Das Hornquintett „Quinternio“ mit Stefanie Eschauer erreichte beachtliche 80,67 Punkte (max. 100), unsere Trompedinos 84,11 Punkte und Lisa Hirschmugl mit ihrem Querflötenensemble „Quer4“ gar 92,5 Punkte. Sie darf sich damit auch über die Entsendung zum Landeswettbewerb freuen. Wir gratulieren herzlich!



Das Ensemble Quer4 mit Lisa Hirschmugl



Das Hornquintett „Quinternio“

Musikschulfest

Am Freitag, den 11. Mai, findet das 3. Musikschulfest der Landesmusikschule Jenbach-Achental in der Zeit von 16.00 bis 19.30 Uhr im VZ Jenbach statt. Neben Vorführungen der Musikalischen Früherziehungsgruppen, der Präsentation des Kooperationsprojektes Musikklasse mit der Volksschule Jenbach und einem Großkonzert mit Beiträgen aller Instrumental- und Vokalklassen besteht wieder die Möglichkeit, alle Instrumente vor Ort auszuprobieren. Zudem gibt es Informationen zum Fächerangebot, zum Unterricht und allgemein zur Ausbildung an der Landesmusikschule.

Anmeldungen für das Schuljahr 2012/13

Anmeldeschluss ist der 31. Mai 2012!

Günter Dibiasi / Musikschulleiter

Musikschulfest 2011

Jubiläum - 10 Jahre Eisdisco am 3.2.2012

Selbst eisige Temperaturen hielten zahlreiche wetterfeste Jenbacherinnen und Jenbacher nicht davon ab, die Jubiläumsveranstaltung „10 Jahre Eisdisco“ zu besuchen.

Innteam Eventservice hat im Auftrag des Ausschusses für Familie, Jugend und Bildung der Marktgemeinde Jenbach den Eislaufplatz mit einer Lichtshow mit Spezialeffekten in eine ganz besondere Tanzfläche verwandelt.





5. Fest der Begegnung

„Gemeinsam in die Zukunft“

„Gemeinsam in die Zukunft“ – unter diesem Motto findet heuer das bereits fünfte Fest der Begegnung am Sonntag, den 3. Juni in Jenbach statt. Ort der Begegnung ist wie auch letztes Jahr der Hobbyplatz.

Es erwartet Sie ein buntes Programm. Die Musikschule wird mit einem großen Bläserensemble teilnehmen. Wir sind stolz, auch ein besonderes Highlight für heuer ankündigen zu dürfen: eine Folkloreaufführung des bosnischen Kulturvereins, untermalt mit traditioneller Musik. Wir freuen uns auf die multikulturellen Aufführungen der beiden Kindergärten im Ort und weitere musikalische Programmpunkte. Das bereits bekannte „Erzählcafé“ wird auch unter das Motto „Gemeinsam in die Zukunft“ gestellt: JenbacherInnen aus verschiedenen Herkunftsländern werden ihre Vision von Jenbach in 20 Jahren mit uns teilen.

Die vielen in Jenbach vertretenen Religionsge-



meinschaften werden sich wieder in einem „Raum der Religionen“ vorstellen.

Für das leibliche Wohl sorgen kulinarische Schmankerl aus verschiedenen Ländern – mannigfaltige Köstlichkeiten, Kaffee und Kuchen und natürlich ein Getränkeverkauf lassen auch heuer keine Wünsche offen.

Wir möchten uns bei dem Ausschuss der Gemeinde für „Soziale Angelegenheiten – Integration – Gesundheit“, dem Sozial- und Gesundheitssprengel und dem sozialen Netz Jenbach „sone“ für die wertvolle Unterstützung bedanken.

Das Organisationsteam freut sich auf ein zahlreiches Kommen!

Ljubica Vlajic-Mihajlovic



Lichterfest am Hobbyplatz

Das Licht dutzender Kerzen sorgte am 18. Dezember 2011 für vorweihnachtliche Stimmung am Hobbyplatz. Gemeinsam mit engagierten SchülerInnen und LehrerInnen der Volksschule Jenbach gestaltete der Umweltausschuss der Marktgemeinde Jenbach ein Lichterfest mit Einzug der Kinder, Liedern und stimmungsvollen Texten. „Mit Veranstaltungen wie dieser kann es gelingen, der oft so hektischen Adventszeit ein wenig mehr Besinnlichkeit zu geben“, berichtet Umweltausschussobfrau GRⁱⁿ Gerda Hoppichler, die sich über die gelungenen Auftritte der Kinder und das Interesse von Eltern und Verwandten im Publikum freute. Der Dank gilt der Volksschule Jenbach und die Ausschussobfrau betont, dass auch im heurigen Jahr wieder an der Umsetzung dieser Ad-

ventveranstaltung gearbeitet wird. Der Reinerlös dieser Veranstaltung ging an das Projekt „Kinder helfen Kindern“ und wurde von GE-Jenbacher, vertreten durch Antje Suitner, übergeben.

Für den Umweltausschuss der Marktgemeinde Jenbach: GRⁱⁿ Gerda Hoppichler





Diamantene und Goldene Hochzeiten

Zwei Diamantene und acht Goldene Hochzeiten konnten in Jenbach gefeiert werden.

Bürgermeister Ing. Wolfgang Holub lud am 15. November 2011 die jubilierenden Paare in die Marktgemeinde Jenbach. Im Beisein von Bezirkshauptmann Dr. Karl Mark erzählte man von vielen Begebenheiten und Erlebnissen aus vergangenen Zeiten.

Beglückwünscht zur seltenen „Diamantenen“

wurden Erich und Martha Pirchner und Ruth und Hermann Kastner.

Die geehrten „Goldenen Hochzeitspaare“ sind Eleonore und August Rohrer, Johanna und Gottfried Holzmann, Anna und Horst Goßner, Wilhelmine und Othmar Eichberger, Herma und Friedrich Eder, Antonia und Ernst Pardeller, Christine und Raimund Wallner und Elfriede und Hans Tschoner (nicht im Bild).

Beate Widner / MG Jenbach



Ehrung für Chronist Walter Felkel

Über 500 ehrenamtliche MitarbeiterInnen im Tiroler Bildungsforum – Verein für Kultur und Bildung – tragen Entscheidendes zum Gelingen unseres gesellschaftlichen Lebens in Tirol bei.

Aufgrund des Engagements der ErwachsenenschulleiterInnen, der gemeinwesenorientierten Bildungs- und Kulturarbeit in Gemeinden, des Engagements der ChronistInnen, die Wissen sichern, und des Engagements der MitarbeiterInnen im Forum Blühendes Tirol, die sich um eine naturnahe Gestaltung der Gemeinden bemühen, ist es dem Tiroler Bildungsforum wichtig, lang gedienten Ehrenamtlichen im Rahmen eines Festaktes Danke zu sagen.

Walter Felkel, Chronist und Obmann des Museumsvereins der Marktgemeinde Jenbach, konnte am 11. Feber 2012 im Congress Innsbruck diese Ehrung entgegennehmen.

Die Marktgemeinde Jenbach dankt recht herzlich für sein Engagement und gratuliert zu dieser besonderen Auszeichnung.



Mit dabei waren:

ÖKR Josef Hechenbichler, Obmann des Tiroler Bildungsforums

LHSTv. ÖKR Anton Steixner

EU Kommissar Dr. Johannes Hahn, Ehrenpräsident des Rings Österreichischer Bildungswerke.

Beate Widner / MG Jenbach



Neujahrsempfang des Bürgermeisters

Bei der alljährlichen Gemeindeversammlung und beim Neujahrsempfang des Bürgermeisters am 12. Jänner 2012 brachte Bgm. Ing. Wolfgang Holub in seinem ausführlichen Bericht unter anderem einen Jahresrückblick auf 2011 sowie eine Vorschau auf das Kommende im neuen Jahr vor und lobte vor allem das aktive Vereinsleben in unserem Ort. Außerdem konnte er wieder zahlreiche Ehrungen vornehmen.

Alfred Komploier – seit der Gründung 1991 als Vorstandsmitglied wesentlich am Aufbau des Museumsvereins beteiligt, Schriftführerstellvertreter und Museumschronist, großartiger Sänger bei der Singgemeinschaft (seit 1981) und im Männergesangsverein (seit den 50er Jahren), seit 1953 Mitglied im Kirchenchor, von 2006 bis 2010 als Obmann, **Albert Haller** – seit 1996 im Museumsverein tätig, er vermachte seine ganze Schmetterlingsammlung mit Schaukästen und Schränken und über 4.000 Präparaten dem Jenbacher Museum, ebenso langjähriges Mitglied der Betriebsfeuerwehr der Jenbacher Werke, **Alfons Mitterdorfer** – seit 1. Feber 1971 Mitglied der Bergrettung, Ortsstellenleiter von 1981 bis 2011 und immer noch aktiver Einsatzleiter sowie Landesleiter und Gründungsmitglied der 2008 gegründeten Grubenwehr Silberberg Tirol Landesverband Tirol und **Klaus**



Sjösten – Mister Tanzmusik auf Bestellung (2010 zehnjähriges Jubiläum), mittlerweile ca. 90.000 Musiktitel – wurden mit dem „**Ehrenzeichen in Gold**“ der Marktgemeinde Jenbach ausgezeichnet. **Hannah Hofreiter** (Tennis TC Wiesing und Volleyball), **Benjamin Neuner** (Skilauf, Shortcarven und Firngleiten WSV Jenbach und Figlclub Jenbach) sowie **Michael Wörndle** (Firngleiten und Shortcarven WSV Jenbach) erhielten das „**Jugendsportehrenzeichen**“ der Marktgemeinde Jenbach.

Bgm. Ing. Wolfgang Holub mit Alfred Komploier, Albert Haller, Alfons Mitterdorfer und Klaus Sjösten



Benjamin Neuner, Bgm. Ing. Wolfgang Holub, Hannah Hofreiter und Michael Wörndle



Bgm. Ing. Wolfgang Holub mit Christine Urban, Richard Neuner und Daniel Somweber-Eichele

*Fotos:
Walter Zwicknagl*

Mit dem „**Sportehrenzeichen in Gold**“ der Marktgemeinde Jenbach für ihre sportlichen Erfolge im Bogenschützenverein wurden **Christine Urban**, **Daniel Somweber-Eichele** und **Richard Neuner** ausgezeichnet.

Die Marktgemeinde Jenbach gratuliert herzlich.

Beate Widner / Marktgemeinde Jenbach

ABO – Vorstellungen im Landestheater

Sonntags-Abo 2012/2013 - 10 Vorstellungen im großen Haus, Fahrt mit dem Bus von Jenbach nach Innsbruck und retour.

Nähere Informationen bei Traudl Keuschnigg unter 05244/65275 oder 0699/10878547.

Wintervergnügen am Veiteler Bichl



Rekordkälte und Schneemassen – der heurige Winter hatte es auf alle Fälle in sich!

Schneepflüge und Streufahrzeuge waren in den letzten Monaten beinahe im Dauereinsatz und die eisige Kälte war für die meisten nicht wirklich ein Grund zur Freude. Straßensperren sorgten den Öfteren für Unmut bei den AutofahrerInnen und die Schneelast verursachte in den Gärten Schäden, die wohl erst im Frühjahr in ihrem ganzen Ausmaß erkennbar sein werden. Und doch hatte der Winter auch seine schönen Seiten: neben der Rodelbahn konnte auch der Veiteler Bichl intensiv genutzt werden und war vor allem für die jüngeren Jenbacherinnen und Jenbacher ein Winterparadies vor der Haustüre zum Rodeln und Schifahren. Der Schilift war in dieser Saison übrigens an über 50 Tagen in Betrieb – das ist mehr als in den letzten fünf Jahren zusammen. Wie groß die Freude darüber war, schrieb ein Jenbacher Kindergartenkind kürzlich in einem Brief an Bürgermeister Ing. Wolfgang Holub:



Jenbach, am 23. Feber 2012
Lieber Herr Bürgermeister!

Endlich haben wir heuer wieder einmal einen Winter mit richtig viel Schnee bekommen, sodass auch wir Jenbacher Kinder nach Herzenslust auf dem „Veiteler Bichl“ herumtoben, rodeln, Schi fahren oder snowboarden können. Wir haben an zahlreichen Nachmittagen die Gelegenheit, uns dort mit Freunden zu treffen, den Hang hinunterzufitzen und über teils riesige Schanzen, welche die großen Buben bauen, zu springen. Die ganz Kleinen vergnügen sich auch beim Bauen von Schneemännern. Das ist ein Riesenspaß für alle und die Zeit vergeht immer wie im Flug...

Am besten aber ist, dass wir den Lift sogar kostenlos benützen dürfen! Die Fahrt mit dem Lift erspart uns nämlich ein mühseliges „Hinauftreteln“ mit den Schiern!

Im Namen vieler Jenbacher Kinder möchte ich Ihnen dafür herzlich danken, dass Sie ein großes Herz für uns „Nachwuchssportler“ haben!

ANNA SOPHIE WILHALM
(6 Jahre)



P.S.: Ich bin schon das 3. Jahr in der Eulengruppe im Gemeindekindergarten und dort ist es auch „voll super“!!!

Weihnachtsgeschenke für Kinder

In Zusammenarbeit mit Antje Suitner, GE Jenbacher, und Brigitte Brunner, Sozialamt der Marktgemeinde Jenbach, konnten für bedürftige Familien in Jenbach Weihnachtswünsche von insgesamt 9 Kindern erfüllt werden.

Die Kosten und Organisation der Geschenke wurden von der GE Jenbacher übernommen, eine großzügige Unterstützung und eine besondere Aktion für Kinder in Jenbach.

Brigitte Brunner / Marktgemeinde Jenbach





Wettbewerb „Stellenbewerbung“ an der PTS

Am letzten Schultag vor den Semesterferien fand an der Polytechnischen Schule Jenbach bei einem gemeinsamen Schulfrühstück die Prämierung der Besten beim Projekt „Stellenbewerbung“ statt. In den Wochen zuvor wurde im Deutschunterricht eifrig geübt, was im Falle einer Bewerbung um eine Lehrstelle wichtig ist. Vom Verfassen von Lebensläufen über das Durchführen von typischen Aufnahmetests bis hin zu einem fiktiven Vorstellungsgespräch wurden alle Teilbereiche durchgespielt und letztendlich mit Punkten bewertet. Dabei durfte man sich vor allem auch über die Unterstützung aus der Wirtschaft freuen: Mehrere Firmenchefs und Personalleiter aus Betrieben der Umgebung standen zur Verfügung, um mit Polytechnikern ein Aufnahmegespräch zu führen. Besonderer Dank gilt dabei den Personalverantwortlichen Elisabeth Wimmer vom Friseursalon Capilli, Beatrix Thurnbichler von der Fa. Tyrolit, Eugen Hotarek von GE Jenbacher, MMag. Alois Gruber von Binder Holz, Helmut Steidl von der Fa. Lang-Bau und Mag. Dietmar Gstrein von der Finanzberatungsfirma Tyrol Equity.

Schließlich wurden die 2 besten SchülerInnen aus jeder der 4 Deutschgruppen ermittelt und mit einer Urkunde und einem Sachpreis belohnt. Im Vordergrund steht aber natürlich, dass die PTS-Jugendlichen nunmehr bestens auf diese Situation vorbereitet sind.



V.l.n.r.: Die Firmenverantwortlichen Alois Gruber (Binder Holz), Beatrix Thurnbichler (Tyrolit) mit den siegreichen Polytechnikern Tobias Eberharter, Sandro Oblasser, Lukas Meßner, Stefanie Schiestl und Elisabeth Wimmer vom Friseursalon Capilli.

Die 64 Polytechniker des heurigen Jahrganges haben grundsätzlich wieder beste Aussichten, eine interessante Lehrstelle zu erhalten. Das Angebot ist derzeit sehr groß, viele Firmen suchen zum Teil verzweifelt nach Nachwuchskräften. In der Ende Februar abgehaltenen 2. Schnupperwoche wurden wieder wichtige Kontakte geknüpft bzw. zahlreiche Lehrstellen versprochen.

Dir. Wolfgang Troger / PTS Jenbach

E-Bike-Offensive

Auf Initiative des Umweltausschusses kaufte die Marktgemeinde Jenbach unterstützt von der Firma E-Werk-Prantl 2011 zwei Elektro-Fahrräder an und stellt diese interessierten Jenbacherinnen und Jenbachern kostenlos zur tageweisen Anmietung zur Verfügung (Kaution € 50,-). Bis dato wurden diese E-Bikes 15 mal ausgeliehen und dabei 680 km zurückgelegt.

Doch nicht nur der Verleih, auch die private Anschaffung eines E-Bikes wird unterstützt. Der Ankauf eines neuen E-Fahrrades durch Jenbacherinnen und Jenbacher beim ansässigen Servicebetrieb SpielRadl wird mit einem Pauschalbe-

trag von € 250,- (€ 150,- von der Marktgemeinde Jenbach und € 100,- von der Firma Spielradl) gefördert. Die Aktion ist im heurigen Jahr mit 20 Fahrrädern limitiert. Pro Haushalt kann maximal ein Elektro-Bike gefördert werden. Im Jahr 2011 wurden bereits 10 E-Bikes von JenbacherInnen angekauft.

Nähere Informationen gibt es im Umweltamt der Marktgemeinde Jenbach, bei Otto Lederwasch, und bei der Firma SpielRadl.

Für den Umweltausschuss der Marktgemeinde Jenbach: GRⁱⁿ Gerda Hoppichler





Bleibende Eindrücke - Unsinniger Donnerstag



Den Beginn im diesjährigen Fasching machte das schon traditionelle Faschingseislaufen, das viele kleine und große Narren auf den Eislaufplatz der Marktgemeinde Jenbach lockte. Das Jenbacher Veranstaltungszentrum war wieder Schauplatz für den Kindermaskenball.





Den Höhepunkt des Faschings in Jenbach bildete der „Un-sinnige Donnerstag“- Tengl-Tengl. Kulinarisch verwöhnt wurden die Narren durch Angebote verschiedener Vereine.
Beate Widner / MG Jenbach



Sprechstage der PVA

Zu folgenden Zeiten führt die Pensionsversicherungsanstalt Sprechstage in der Kammer für Arbeiter und Angestellte durch: 18. April, 16. Mai,

20. Juni und 18. Juli 2012
jeweils von 8.00 - 12.00 Uhr.
Münchnerstr. 20, 6130 Schwaz, Tel. 0800 225 522

Notarsprechstunden 2012

Zu folgendem Termin führt Notar Dr. Leonhard Hchenblaikner in Jenbach im Postamtsgebäude (Sitzungssaal 3. Stock) eine Sprechstunde durch:
Dienstag, 3.4. und 3.7.2012 von 17.00 - 18.00 Uhr
Keine Voranmeldung erforderlich.
Die Rechtsauskünfte zu folgenden notariellen

Themen sind kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice der Notare: Übergabe, Schenkung, Kauf, Grunderwerbssteuer, Schenkungssteuer, Dienstbarkeiten, Grundbuch, Testament, Verlassenschaftsverfahren, Erbschaftssteuer, Betriebsübergaben, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung.

Neue Firmen

Vollkommen Willkommen

Daniela Steinlechner
Hebamme & Energetikerin
Tel. 0676/430 1972
E-Mail: Daniela.Steinlechner@gmx.at
www.vollkommen-willkommen.at

Geburtshilflich-Gynäkologische Akupunktur . Hebammensprechstunde . Upledger CranioSacralTherapie . SomatoEmotionale Entspannung . Helping Hands Programm . Klangschaalenmassage nach Peter Hess . SET - Systemisches Erfolgstraining

Ärztendienste . Apotheke

Dr. Bernhard Grillberger
Schießstandstr. 1, Tel. 63366
Whg.: Tel. 63365

Dr. Manfred Oberwinkler
Kirchgasse 3a, Tel. 64433

Dr. Gudrun Radacher
Wiesing Nr. 19, Tel. 62067
privat: Tel. 0676 3415923

Dr. Kurt Schartner
Schalserstr. 1c, Tel. 62256
Whg.: Tel. 63415

Dr. Wolfgang Sprenger
Schalserstr. 13, Tel. 62085
Whg.: Tel. 62715

Dr. Andreas Steger
Auckenthalerstr. 11, Tel. 64762

Sprengelarzt: Das Sprengel-
arztteam ist ab sofort unter
Tel. 0664/2221440 erreichbar.

24.03. - 25.03.12
Dr. Bernhard Grillberger

31.03. - 01.04.12
Dr. Wolfgang Sprenger

07.04. - 09.04.12
Dr. Manfred Oberwinkler

14.04. - 15.04.12
Dr. Gudrun Radacher

21.04. - 22.04.12
Dr. Bernhard Grillberger

28.04. - 29.04.12
Dr. Kurt Schartner

01.05.12
Dr. Wolfgang Sprenger

05.05. - 06.05.12
Dr. Andreas Steger

12.05. - 13.05.12
Dr. Gudrun Radacher

17.05.12
Dr. Wolfgang Sprenger

19.05. - 20.05.12
Dr. Wolfgang Sprenger

26.05. - 28.05.12
Dr. Andreas Steger

02.06. - 03.06.12
Dr. Bernhard Grillberger

07.06.12
Dr. Kurt Schartner

09.06. - 10.06.12
Dr. Wolfgang Sprenger

16.06. - 17.06.12
Dr. Manfred Oberwinkler

23.06. - 24.06.12
Dr. Gudrun Radacher

30.06.12
Dr. Kurt Schartner

Notordination jeweils 10 - 11 Uhr
Änderungen möglich!

Karwendel-Apotheke

Montag-Freitag:
8.00-12.30 + 15.00-18.30 Uhr
Samstag: 8.00-12.00 Uhr
Sonntag: 10.00-12.00 Uhr



Wir gratulieren

Geburtstage

80 Jahre:	im Nov.	Josef Marchi	im Feber	Rudolf Stöger	
	im Dez.	Martin Rubisoier	im März	Ernst Pardeller	
	im Jan.	Emma Gossner Walter Rupprechter	90 Jahre:	im Nov.	Friederike Himetzberger
	im Feber	Franz Wageneder Kurt Dander Theresia Griebenböck Hans Tschoner Sebastian Grafl		im Dez.	Frieda Erhart
				im Jan.	Josef Schmid
	im März	Erich Wilhalm Elfriede Tschoner Johann Waldner	91 Jahre:	im März	Maria Bliem Marianne Somweber
85 Jahre:	im Dez.	Josef Ruepp		92 Jahre:	im Jan.
	im Jan.	Margaretha Erharter Margaretha Helm	im Feber		Eduard Knapp
	im Feber	Franz Fuchs Maria Penz Meinrad Hepperger		im März	Gertraud Fezzi Irmgard Lechner
			93 Jahre:	im Dez.	Adolf Kröll
				95 Jahre:	im März
		97 Jahre:	im Jan.		Anton Erhart

Standesfälle

Geburten

im Oktober 2011	Fabio Wischenbart Yavuz Sayim Marie Unterleitner Derin Yildirim Fabienne Gruber Michael Mitteregger	im Jänner 2012	Livia Hofreiter Elena Vukovic Luka Juric Mathias Letzner Havin Yildiz Giulia Kapeller Antonia Weigl
im November 2011	Helena Juric Narin Yilmaz Tobias Trojer	im Feber 2012	Melissa Scheitnagl Zeynep Ünlü Irem Akin Mathias Moltrier Linda Plant Anna Außerlechner
im Dezember 2011	Tyler Felder Sinem Yildirim		

Sterbefälle

im November 2011	Konrad Marksteiner Margarethe Peretti Gloria Fouladi Shahidzadeh Ernestine Widner Erich Meßner	im 58. Lebensjahr im 82. Lebensjahr im 62. Lebensjahr im 55. Lebensjahr im 64. Lebensjahr	im Jänner 2012	Hermann Rauchdobler Josef Braunegger Maria Gerhartl	im 92. Lebensjahr im 41. Lebensjahr im 92. Lebensjahr
im Dezember 2011	Rosa Brunner Martha Lintner Werner Posch Redzep Kljajic Ing. Zdenek Palan	im 101. Lebensjahr im 68. Lebensjahr im 73. Lebensjahr im 74. Lebensjahr im 86. Lebensjahr	im Feber 2012	Hildegard Haaser Heinz Jöbstl Kurt Cia Elsa Rungg Hermann Nimmrichter Maria Gruber Rosa Plank Karl Esterhammer Rosa Kuchling	im 91. Lebensjahr im 72. Lebensjahr im 44. Lebensjahr im 96. Lebensjahr im 72. Lebensjahr im 100. Lebensjahr im 99. Lebensjahr im 82. Lebensjahr im 85. Lebensjahr



Veranstaltungen im VZ Jenbach

Datum	Veranstaltung
Sigmund-Haffner-Saal	
24.03.2012	Konzert der Singgemeinschaft Jenbach
29.03.2012	Kabarett - Markus Koschuh
05.04.2012	Jazzkonzert - Charlie Winston
08.04.2012	Tanzmusik auf Bestellung
13.04.2012	Blumenschmuck-Wettbewerb
19.-22.4.2012	Schach-Bundesliga-MS Runde
27.04.2012	Frühjahrskonzert der Bundesmusikkapelle
04.05.2012	Jazzkonzert - Bernhard Lackner
06.05.2012	Tanzmusik auf Bestellung
11.05.2012	Fest der Landesmusikschule Jenbach/Achental
12.05.2012	Steiner's Theaterstadl
26.05.2012	Alprock-Rockkonzert
02.06.2012	Kabarett - Isabella Woldrich
10.06.2012	Tanzmusik auf Bestellung
Kleiner-Saal	
26.04.2012	Gesundheitsvortrag - „Die gesunde Jause“
03.05.2012	Vortrag - „Erste Hilfe für Kleinkinder“
18.05.2012	„Lieben Sie Oper“
Foyer	
15.04.2012	Fischbörse der Aquarienfrende
20.05.2012	Fischbörse der Aquarienfrende

Sprechstunden des Bürgermeisters Ing. Wolfgang Holub

Montag - Freitag

Gemeindeamt

ab 11.00 Uhr oder nach tel. Vereinbarung

+++ Redaktionsschluss für das nächste Amtsblatt: 14. Juni 2012 um 16.00 Uhr +++
(voraussichtlicher Erscheinungstermin 6. Juli 2012)

Information zur Bereitstellung der Unterlagen:

Bilder: Grundsätzlich unbearbeitet und einzeln als JPG-Datei gespeichert; auf keinen Fall in eine Word-Datei eingebettet, solche Bilder können nicht gedruckt werden!

Texte: Einfache Word-Texte ohne besondere Formatierungen (Spalten, Kästchen usw.);
am Ende des Textes auch entsprechende Bildtexte angeben;

Text und Bilder bitte gemeinsam in einem E-Mail an amtsblatt@jenbach.at. Falls die Dateien dafür zu groß sind, können sie zukünftig auch per USB-Stick oder CD ROM im Marktgemeindeamt Jenbach abgegeben werden.

Für die Texte sind die jeweiligen Verfasser selbst verantwortlich, deshalb bitten wir Sie, Ihre Texte sowohl inhaltlich als auch sprachlich zu überprüfen.

Sollten Sie Fragen haben oder Hilfe in der Aufbereitung der Unterlagen benötigen, kontaktieren Sie uns unter der Tel.-Nr. 6930, wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung!